



# Stadtblatt

## BAD KISSINGEN

MENSCHEN · INFORMATIONEN · MEINUNGEN

Ausgabe IV · Dezember 2011



Sebastian Koch



Christine Neubauer

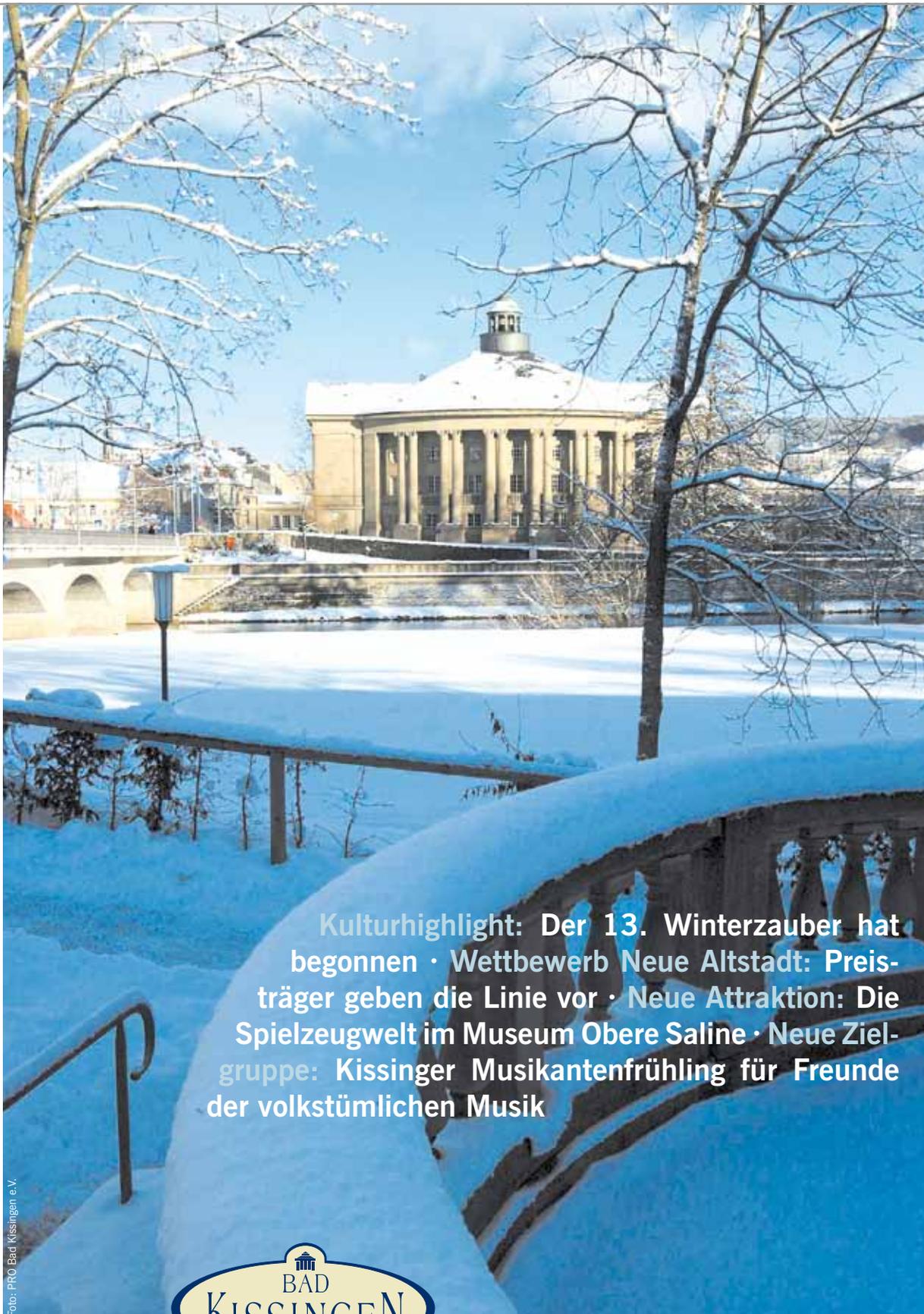


Benjamin Moser



Helsinki Dance Company

17. Dezember 2011 - 14. Januar 2012



**Kulturhighlight: Der 13. Winterzauber hat begonnen · Wettbewerb Neue Altstadt: Preisträger geben die Linie vor · Neue Attraktion: Die Spielzeugwelt im Museum Obere Saline · Neue Zielgruppe: Kissinger Musikantenfrühling für Freunde der volkstümlichen Musik**

Foto: PRO Bad Kissingen e.V.



EIN KÖNIGLICHES VERGNÜGEN

# Ihr verlässlicher Partner vor Ort. Seit 175 Jahren.

**Wir versprechen unseren Kunden auch für  
die Zukunft:**

***Unseren geschätzten Privatkunden:***

- professionelle Betreuung und individuelle Lösungen durch unsere kompetenten Berater für all Ihre Finanzfragen



***Allen mittelständischen Unternehmen***

- als leistungsstarker und verlässlicher Partner auch in wirtschaftlichen Umbruchzeiten an ihrer Seite zu sein

***Den jungen Menschen der Region***

- als einer der bedeutendsten Arbeitgeber und Ausbilder bieten wir berufliche Perspektiven und eine qualifizierte Ausbildung sowie hochwertige Arbeitsplätze vor Ort



***allen Menschen des Landkreises***

- Förderung von Kunst, Kultur und Sozialem zur Steigerung der Lebensqualität in unserer Region



**175 Jahre  
Ihr verlässlicher Partner  
vor Ort!**



**Sparkasse  
Bad Kissingen**



**Liebe Mitbürgerinnen,  
liebe Mitbürger,**

„Das Jahresende ist kein Ende und kein Anfang, sondern ein Weiterleben mit der Weisheit, die uns die Erfahrung gelehrt hat“, sagt der amerikanische Schriftsteller Hal Borland. Da liegt natürlich viel Lebenserfahrung darin. Und dennoch ist es so, dass das Ende eines Jahres und der Beginn eines Neuen für Viele ein Grund ist, eine kleine Bilanz für uns und unser persönliches Lebensumfeld zu ziehen. Für die Stadt Bad Kissingen zeigt diese Bilanz manch offene Frage, aber auch viele Erfolge. Zu den Erfolgen zählen sicherlich die Baumaßnahmen an der Kliegl-Schule, die ihrem Abschluss zustreben oder die Baugenehmigung für das neue Hotel Fürstenhof, die nach äußerst schwierigem Verwaltungsverfahren erteilt wurde. Auch die Durchführung des Wettbewerbs „Neue Altstadt“, die wesentliche Fingerzeige für die anstehende Sanierung der engeren Innenstadt gegeben hat, hat uns dieses Jahr weit gebracht, ebenso wie die Umstellung der Haushaltsführung der Stadt Bad Kissingen, die in der Entwicklung eines übergreifenden Strategiepapiers für die Stadtratsarbeit der kommenden Jahre gemündet hat.

Als Erfolg ist auch die Fertigstellung des Gesundheitszentrums in der Salinenstraße zu werten, das die Stadt und die Investoren vor manche Schwierigkeit gestellt hat und jetzt vor der Vollendung steht. Und auch den Diskussionsprozess um die „Kurzonensatzung“, den Bebauungsplan Sondergebiet Kurgebiet, habe ich erfolgreich aufgenommen und die ersten Schritte zur Modifizierung auf den Weg gebracht.

Zu den offenen Baustellen zählen wir sicherlich die Bestrebungen für eine Nachfolgelösung im Kurhaushotel, die Vorbereitungen für die Sanierung des Luitpoldbades oder die Verhandlungen mit dem Freistaat Bayern über die Verlängerung des Staatsbad-Vertrages. Ich kann feststellen, dass wir auch in diesen Punkten sehr weit fortgeschritten sind und kurz vor entscheidenden Durchbrüchen stehen. Insofern ist für mich das ablaufende Jahr 2011 auf jeden Fall ein sehr Erfolgreiches gewesen.

Liebe Leserinnen und Leser, das „Stadtblatt“ hat Sie wieder durch dieses Jahr begleitet. In der letzten Ausgabe des Jahres 2011 haben wir auch diesmal ein breites Spektrum an Themen und Informationen zusammengefasst. Sie sehen, gerade im Kulturbereich hat die Stadt wirklich Herausragendes zu bieten. Das stellt nicht nur ein tolles Angebot für die Menschen dar, die hier leben oder zu Gast sind, sondern auch ein einzigartiges Vermarktungsmerkmal im Konkurrenzkampf um eine Spitzenposition in der deutschen Tourismuslandschaft. An den Beiträgen im „Stadtblatt“ können Sie erkennen, dass es in vielen Bereichen Neuerungen oder Fortschritte gibt, die Eines klar signalisieren: Bad Kissingen ist auf einem guten Weg. Diese unsere Stadt hat ein unglaubliches Potenzial für eine positive Weiterentwicklung und beste Zukunftschancen. Und ich bin mir sicher: Wir werden Sie auch nutzen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine gesegnete Weihnachtszeit, einen guten Jahresabschluss und Gottes Segen für das Jahr 2012!

Ihr  
  
 Kay Blankenburg  
 Oberbürgermeister

**> Inhaltsverzeichnis**

Themen	Seite
Wettbewerb „Neue Altstadt“ . . . . .	04/05
Bestandsaufnahme im Sondergebiet Kurgebiet . . . . .	06
Gestartet: der 13. Kissinger Winterzauber . . . . .	07
Neue Spielzeugwelt im Museum Obere Saline . . . . .	08
Bad Kissingen auch 2012 Genuss-Stadt . . . . .	09
Neue Lieferung: RosaOliva . . . . .	09
Ausstellung: „Bretter, die das Geld bedeuten“ . . . . .	10
Ausstellung: „50 Jahre Kunst in Bad Kissingen“ . . . . .	11
Ausblick: Kissinger Sommer 2012 . . . . .	12/13
Musikantenfrühling: für Freunde der Volksmusik . . . . .	14
Interessant: Seniorenuniversität 2012 . . . . .	15
Neues von Musikern der Musikschule . . . . .	15
Abschied: Resümee des Wirtschaftsförderers . . . . .	16
Leben in der Family-Housing . . . . .	17
Rund ums Rathaus . . . . .	18/19
ServiceQ: Weitere Auszeichnungen . . . . .	20
Auszeichnung: Tina Pfister gehört zu den Besten . . . . .	20
Rückblick: Sechs Monate als Rosenkönigin . . . . .	21
Lecker essen in der Kliegl-Schule . . . . .	23
Porträt: Franz-von-Prümmer Schule . . . . .	23
Aktivitäten des Integrationsbeirats . . . . .	24
Neues aus der KissSalis Therme . . . . .	24
Im Team: JuKuZ und Familienbeirat . . . . .	25
Neues vom Quartiersmanagement . . . . .	26
Hand in Hand: Jugendbeirat und Quartiersmanagement . . . . .	27
Porträt: Die neue Sonni KinderWelt im Hotel Sonnenhügel . . . . .	28
Porträt: Gasthof Goldener Stern in Winkels . . . . .	29
Retter auf vier Pfoten . . . . .	29
Neueröffnung: Kleintierklinik Dr. Grappendorf . . . . .	30
Vereinsvorstellung: Der Bridgeclub Bad Kissingen . . . . .	31
Rückblick: Die Arbeit des Seniorenbeirats . . . . .	32
Aus dem Servicebetrieb . . . . .	32/33
Hinweis: Der neue Abfuhrkalender für 2012 . . . . .	34
Die Bad Kissinger Feuerwehren . . . . .	34

# Neue Altstadt

## Wettbewerb um die Neugestaltung der Fußgängerzone



Interessierte Zuhörerschaft: Die Ergebnisse des Wettbewerbs wurden im Tattersall der Öffentlichkeit vorgestellt

Die Preisträger des Architektenwettbewerbs zur Neugestaltung der Fußgängerzone im Altstadtbereich stehen fest: Wettbewerbssieger ist das Büro Dr. Hartmut Holl aus Würzburg. Oberbürgermeister Kay Blankenburg und der Vorsitzende der Jury, Prof. Dr. Franz Pesch, Stadtplaner aus Herdecke, gaben am 21. November das Ergebnis der Preisgerichtssitzung bekannt. Oberbürgermeister Kay Blankenburg erklärte zum Wettbewerbsergebnis: „Ich bin grundsätzlich von der Qualität der Wettbewerbsarbeiten angetan. Das Ergebnis ist eine Grundlage für die Realisierung dieser, für die Stadt Bad Kissingen bedeutenden Aufgabe in der Stadtentwicklung. Jetzt ist eine Weiterplanung auf Grundlage dieser Arbeiten auch unter Einbeziehung der Bevölkerung notwendig.“

Ziel des Wettbewerbs ist es, die Aufenthaltsqualität und die Gestaltqualität der Bad Kissinger Fußgängerzone rund um den Marktplatz nachhaltig zu verbessern. Gesucht wurden innovative Konzepte, die eine eigene Identität



1. Preis: Büro Dr. Holl



2. Preis: Büro Adam mit Büro Bumiller

tität schaffen und dabei respektvoll mit dem historischen Kontext umgehen.

Deutschlandweit war der Wettbewerb auf großes Interesse gestoßen. Insgesamt hatten sich 72 Büros um die Teilnahme am Wettbewerb beworben. Davon wurden 18 Teilnehmer ausgelost und weitere 7 Büros vorab zur Teilnahme aufgefordert. Der Wettbewerb wurde als anonymes Verfahren gemäß den Richtlinien für Planungswettbewerbe durchgeführt. Um die größtmögliche Objektivität in der Bewertung zu erreichen, wurde eine Jury aus sach- und fachkundigen Preisrichtern gebildet, die die anonym eingereichten Wettbewerbsarbeiten hinsichtlich ihrer städtebaulichen Einfügung, ihrer gestalterischen Qualitäten, Funktionalität und Wirtschaftlichkeit beurteilte. Das Preisgericht setzte sich zusammen aus Vertretern der Stadtverwaltung, des Stadtrats, der Regierung von Unterfranken, externen Fachleuten sowie Sachverständigen.

Der Wettbewerbssieger, das Büro für Städtebau Hartmut Holl aus Würzburg, überzeugte das Preisgericht durch seine sensible Neuinterpretation der historischen Situation. Die eigenständige Arbeit ist eine hervorragende Grundlage für die Neugestaltung der Fußgängerzone. Darüber hi-

naus ist die Idee, die Torbögen des Alten Rathauses zu öffnen und damit den Marktplatz sozusagen in das Gebäude hinein zu erweitern, ein überzeugender Vorschlag.

Die Arbeitsgemeinschaft Marcel Adam, Landschaftsarchitekten und Georg Bumiller Gesellschaft von Architekten mbH aus Potsdam/Berlin wurde mit dem 2. Preis, das Büro Franz Reschke, Landschaftsarchitekt aus Berlin mit dem 3. Preis und das Büro K1, Landschaftsarchitekten aus Berlin mit dem 4. Preis ausgezeichnet. Für bemerkenswerte Teilleistungen wurden den Arbeiten von Wolfgang Chmiel, Architekt und Stadtplaner aus Braunschweig, und Kirk und Specht, Landschaftsarchitekten aus Berlin, Anerkennungen zugesprochen.

Im Rahmen der Ausstellung der Wettbewerbsarbeiten im Tattersall vom 22. bis 27. November hatten die Bürger die Möglichkeit sich von der Vielfalt der Ideen, die für die zukünftige Gestaltung der Fußgängerzone eingereicht wurden, zu überzeugen. Diese stieß ebenso wie die Bürgerinformationsveranstaltung am 24. November auf großes Interesse. Vertreter der Stadtverwaltung stellten den interessierten Bürgern die prämierten sechs Arbeiten vor und der Entwurfsverfasser des

ersten Preises, Dr. Hartmut Holl, konnte seine Arbeit den Bürgern ausführlich erläutern. Viele Bürgerinnen und Bürger zeigten sich beeindruckt von der Vielfalt und dem Ideenreichtum. Die Fragen der Anwesenden konnten beantwortet werden und deren Anregungen werden nun in den weiteren Entscheidungs- und Planungsprozess einfließen. Vorbereitete Fragebögen und eine aufgestellte Sammelurne ermöglichten den Bürgerinnen und Bürgern, sich direkt in die nun anstehende Planung einzubringen. Die Anregungen und Stellungnahmen aus der Bürgerschaft werden dem Stadtrat vor seiner Entscheidung, die voraus-

sichtlich Anfang 2012 getroffen wird, zur Verfügung gestellt. Der Stadtrat hat sich in der Auslobung des Wettbewerbs verpflichtet, einen der Preisträger mit der Umsetzung der Maßnahme zu beauftragen.

Nach der Ausstellung im Tattersall zogen die Entwürfe der prämierten Arbeiten in das Foyer des städtischen Bauamts, Maxstraße 23, um. Dort sind sie noch bis Jahresende 2011 zu den üblichen Dienstzeiten zu sehen. Hier stehen auch Ansprechpartner der Stadtverwaltung für Fragen zur Verfügung. Gleichzeitig besteht die Möglichkeit, Anregungen vorzubringen.



**Näher beleuchtet: Viele Interessierte ließen sich über die Details der Arbeiten informieren**



**3. Preis: Büro Reschke**



**4. Preis: Büro K1**

# Sondergebiet Kurgebiet

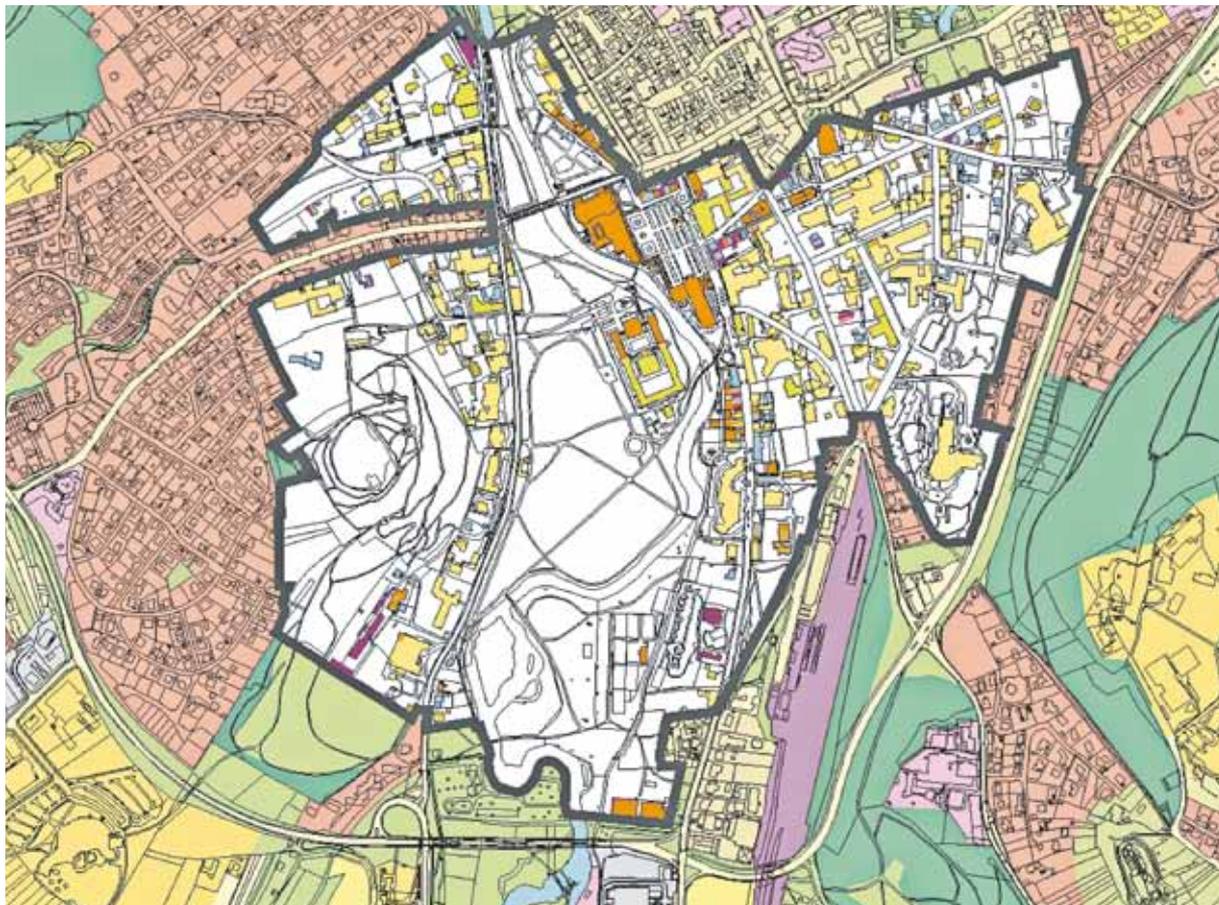
## Veränderung erfordert Bestandsaufnahme

Der Bebauungsplan „Sondergebiet Kurgebiet“, eher als „Kurgebietsatzung“ bekannt, soll weiterentwickelt werden, um ihn den heutigen Erfordernissen anzupassen und eine lebendige Entwicklung Bad Kissingens bei gleichzeitiger Wahrung und Sicherung der Kurnutzung zu unterstützen. Das ist der Wunsch und Auftrag des Stadtrates, der neben den aktuellen Entwicklungen im Bereich der geplanten Sanierung des Luitpoldbades auch die Gesamtentwicklung der „Kurgebietsatzung“ im Blick hat. Einen Bebauungsplan kann man jedoch nicht einfach ändern. Um ihn rechtssicher zu gestalten, ist eine Vielzahl von engen, rechtlichen Vorgaben zu beachten.

Änderungen des Bebauungsplanes erfordern eine tiefgehende Untersuchung in rechtlicher und stadtplanerischer Hinsicht, da nicht alleine das Kurgebiet, sondern wegen der zu erwartenden Auswirkungen die gesamte Stadt zu betrachten ist.

In der derzeitigen Diskussion geht es vor allem darum, das Kurgebiet in seiner Abmessung zu verkleinern, aber auch darum, weitere Nutzungen zuzulassen. Diskutiert wird insbesondere die Erleichterung für Behörden und öffentliche Verwaltung, aber auch eine Öffnung hin zum Wohnen.

Um die Grundzüge der Planung zu ändern ist es erforderlich, die Planungsziele unter Berücksichtigung der besonderen Be-



Seit Jahrzehnten das wirtschaftliche Herz Bad Kissingens: das Kurgebiet (weißer Bereich)

deutung des Kurgebiets für die Kurstadt Bad Kissingen und die Belange der betroffenen Grundstückseigentümer ausführlich darzulegen. Es wäre also nicht ausreichend, lediglich das Kurgebiet zu verkleinern, sondern dass positiv festgelegt werden muss, was in den Abschnitten künftig geschehen soll, die dann nicht mehr zum Gebiet gehören.

Als Basis ist eine grundlegende Datenerhebung unverzichtbar,

da ohne diese die Belange der einzelnen Grundstückseigentümer nicht abgewogen werden können und somit eine rechtssichere Änderung des Kurgebiets nicht möglich ist. Es ist erforderlich, sowohl die Art der Nutzung („Was geschieht dort?“), als auch das Maß der baulichen Nutzung („In welchem Umfang wird ein Grundstück genutzt?“) zu ermitteln. So ist beispielsweise nicht bekannt, in welchem Umfang derzeit bestandsgeschütztes

Wohnen im Kurgebiet vorliegt. Die Bestandserhebung und -analyse wird in den nächsten Wochen durch das Büro Wegner, Stadtplanung aus Veitshöchheim „durchgeführt. Die Ergebnisse sollen eine wichtige Grundlage für die Entscheidungen der Verwaltung und Politik bei der künftigen Stadtentwicklung Bad Kissingens darstellen. Im Rahmen dieser Untersuchung werden im Bereich des Sondergebietes alle Gebäude aufgenommen.

*Frohe Weihnachten und alles Gute für 2012 wünschen*

Die GESCHENKIDEE

Bad Kissingen  
Geschenk  
Gutschein

erhältlich  
an 30  
Verkaufsstellen

PRO  
BAD KISSINGEN

ELEKTRO **Pfülb**

Hausgeräte  
Elektroinstallation  
Kundendienst

Kundendienst  
**Miele**  
schnell & zuverlässig

Elektro Pfülb · Dummentaler Weg 2 · Bad Kissingen  
Tel. 0971 64870 · Kostenloses Parken vor der Tür

**STONES**

Theaterplatz 2  
Bad Kissingen  
Tel. 0971 6994807

# Des Lebens Widerspruch

## Der 13. Kissinger Winterzauber hat begonnen

➤ Vom 17. Dezember 2011 bis 14. Januar 2012 findet das internationale Musikfestival „Kissinger Winterzauber“ zum 13. Mal in Bad Kissingen statt. Die Münchner Symphoniker unter Leitung von Georg Schmöhe eröffneten mit Werken von Arnold Schönberg, Hector Berlioz und dem ersten Klavierkonzert von Franz Liszt das Festival. Solist des Abends war der junge charismatische Pianist Benjamin Moser.



In der Reihe „Literatur & Musik“ kommt mit „Schumann - Szenen einer Ehe“ eine der berührendsten Liebesgeschichten auf die Bühne. Kaum ein anderes Künstlerehepaar ist so berühmt wie Clara und Robert Schumann. Lange musste der junge Robert um Clara Wieck, die Tochter des bekannten Musikpädagogen Friedrich Wieck, kämpfen, bevor er sie 1840 nach gerichtlich erzwungener Einwilligung des Vaters in Leipzig zum Traualtar führen konnte. Die Dramatik dieser Beziehung ist durch die zahlreich überlieferten Tagebücher und Briefe dokumentiert. Zwei große deutsche Schauspieler, Martina Gedeck und Sebastian Koch, lesen Auszüge aus den intimen Tagebucheinträgen (4.1.).



Martina Gedeck (4.1.)

Für das musikalisch-literarische Programm „Ich kann keinen verneinen“ zeichnet der Schauspieler Dominique Horwitz verantwortlich. Gemeinsam mit der Mezzosopranistin Iris Vermillion und dem Pianisten Charles Spencer hat Horwitz ein Programm zusammengestellt, das Gustav Mahlers Frau Alma in den Mittelpunkt stellt. Biografische Themen wie Begegnung, Glanz des Salons, Unglück der Kinder, Entfremdung, Exil und schließlich Träume und Rückblick werden beleuchtet (7.1.).



Dominique Horwitz (7.1.)

Im zweiten Jahr der Reihe „Junge StreichQuartette“ sind vier internationale Quartette nach Bad Kissingen eingeladen: Das tschechische Pavel Haas Quartett (21.12.), das englische Heath Quartet mit einer deutschen Erstaufführung (3.1.), das polnische Apollon Musagète Quartett mit russischen Werken (9.1.) und The Danish String Quartet mit skandinavischen Werken (13.1.).

Mit „YOU MAKE ME“ a better person / happy / a monster gastiert die „Helsinki Dance Company“ in Bad Kissingen. Einen „Choreografen alter Schule“ nennt sich Kvarnström, der Schritte und Kombinationen entwickeln will, der Choreografieren als Handwerkskunst begreift: 1738 Schritte, 43 Kombinationen und 29 Lifts, kleine Geschichten und große Emotionen. Daraus entwickelte Kvarnström mit den Tänzern seine Kreation (6.1.).

In der Reihe „Jazz after 8“ sind außergewöhnliche Jazzmusiker in Bad Kissingen zu Gast: Die junge Olivia Trummer und



Helsinki Dance Company (6.1.)

ihr Ensemble erzählen mit dem Programm „Poesiealbum“ Geschichten - raffiniert, voller Jazz und Herzblut (27.12.). Pianist Jef Neve und Pascal Schumacher am Vibraphon - gemeinsam bilden sie eines der ungewöhnlichsten Duoprojekte an der Schnittstelle von Jazz und Klassik (2.1.).



Olivia Trummer (27.12.)

Mit Les Musiciens de Saint-Julien kommt eines der bemerkenswertesten französischen Kammermusikensembles nach Bad Kissingen. Die international besetzte Truppe beschäftigt sich intensiv mit der Tanzmusik vergangener Jahrhunderte und fasziniert durch eine ungemein frische, farbige Spielweise (30.12.).

Europa und Amerika sowie Volksmusik und Hochkultur treffen aufeinander, wenn Gambist Fahmi Alqhai und Flamencosänger Arcángel im Kurtheater feiern. Andalusien ist der „Melting

Pot“, der das möglich macht: Von Cádiz oder Málaga legten einst die Schiffe ab, die den Handel mit Amerika betrieben. Bei ihrer Rückkehr hatten sie nicht nur Kolonialwaren geladen - sie brachten auch kulturelle Güter mit, Tänze, Rhythmen und Gesänge, die die Seeleute in der Fremde gehört hatten (10.1.).

Das Abschlusskonzert übernimmt die Österreichisch-Ungarische Haydn-Philharmonie unter der Leitung von Adam Fischer mit Werken von Béla Bartók und Joseph Haydn (14.1.).



Adam Fischer (14.1.)

### Programmheft/Karten

Ticket-Tel. 0971 8048-444  
Mo - Fr 8:30 - 20:00 Uhr  
Sa/So 10:00 - 14:00 Uhr  
kissingen-ticket@badkissingen.de  
und direkt unter  
www.eventim.de  
www.kissinger-winterzauber.de

# Neue Spielzeugwelt im Museum Obere Saline



## Am 8. Dezember öffnete die Spielzeugwelt ihre Pforten. Die grandiose Spielzeugsammlung von Hilla Schütze hat ihre Heimat gefunden

Was lange währt wird endlich gut, sagt das Sprichwort. Doch was hier gelungen ist, ist nicht nur gut, sondern optimal. An Räumlichkeiten stand das Dachgeschoss im Südflügel der Oberen Saline zur Verfügung, eine ehemalige Wohnung - keine großzügigen Museumshallen wie in neu gebauten Museen.

Innenarchitekt Andreas Pietsch aus Fürth nahm die Herausforderung der kleinteiligen Raumsituation an. Er verwandelte die Räume in „black boxes“ mit beleuchteten Glasvitrinen, damit der Blick nicht von der vielfältigen und farbenfrohen Spielzeugsammlung abgelenkt wird. Hilla Schütze und die Wissenschaftlerin Birgit Schmalz haben unzählige Stunden damit verbracht, den reichhaltigen Sammlungsschatz zu sichten und zu bewerten, um einen kurzweiligen und informativen Rundgang zu bieten.

### Spielzeugwelt - Weltspielzeug

Der Besucher tritt ein in eine Spielzeugwelt und ist verzaubert. Spielzeugwelt ist auch der Name des neuen Museums. Werden die Wortbestandteile durcheinander gewürfelt, ergibt sich das Wort Weltspielzeug. Das passt, sieht man sich die Auswahl der Exponate an. Hilla Schütze hat auf ihren zahlreichen Reisen Spielzeug aus aller Welt zusammengetragen, aus Japan und Russland, aus Afrika und Südame-

rika und auch aus der Rhön. Kostbarstes Rhöner Exponat ist das „weiße Pferd der Rhön“. Es war das Spielzeug von Hermann Schütze, Hilla Schützes Vater. Frau Schütze war von diesem Pferd so begeistert, dass sie um-



**Museum Obere Saline**  
Bad Kissingen  
Bismarck-Museum  
Weltbad  
Salz und Heilquellen  
Spielzeugwelt

fangreiche Recherchen anstellte. Sie entdeckte, dass der Hersteller des Pferdes der Bad Kissinger Friedrich Meinel war und dass das Pferd in Sandberg in der Rhön geschnitzt wurde.

### Spielzeug aus der Rhön

Die außerordentliche Spielzeugproduktion von Friedrich Meinel war der Anlass, in der Konzeption für das neue Museum zu fragen: „Was gab es noch an Spielzeugherstellung in der Rhön?“ Davon ausgehend schloss sich die Frage an, wie steht das Rhöner Spielzeug im Vergleich zu Spielzeug aus Thüringen oder dem Erz-

gebirge da. Deshalb ist im neuen Museum Spielzeug aus der Rhön ebenso zu sehen wie aus den großen bekannten mitteleuropäischen Herstellerregionen.

### Wechselnde Ausstellungen

Dazu gehört ein Spaziergang durch die Herstellungsgeschichte von Spielzeug. Um der Fülle der Objekte der Sammlung Schütze gerecht zu werden, bieten zusätzlich halbjährlich wechselnde Sonderausstellungen vertiefende Einblicke. Den Beginn machen „Kinderbücher und ihre Helden“, denn der Ausgangspunkt der Spielzeugsammlung Schütze war die Kinderbilderbuchsammlung Schütze. „Wir haben gemeinsam ein klares Konzept für ein Museum entwickelt, das die Region mit einbindet und gleichzeitig überregional Strahlkraft hat“ fasst Kulturreferent und Projektleiter Peter Weidisch zusammen.

Das Museum Spielzeugwelt hebt sich von den gewohnten Spielzeugmuseen mit ihrer Fülle an weitgehend unkommentierten, dekorativ arrangierten Exponaten ab. Die in der Spielzeugwelt ausgestellten Spielsachen wecken Erinnerungen an die eigene Kindheit und vermitteln gleichzeitig Einblicke in die Geschichte der Holzspielzeugherstellung.

Die überzeugende Konzeption des Museums führte zu einer großzügigen Förderung durch das EU-Programm zur Förderung

des ländlichen Raumes, Leader, der Landesstelle für die Nicht-staatlichen Museen in München und der Kulturstiftung des Bezirks Unterfranken.

### Neues museumspädagogisches Programm

Die Eröffnung der Spielzeugwelt ist für das Museum Obere Saline Anlass, die Museumspädagogik auszuweiten. Künftig wird an jedem zweiten Sonntag im Monat, begleitend zu den offenen Führungen in den Museumsabteilungen, ein museumspädagogisches Programm angeboten. Dazu liegt ein Flyer im Alten Rathaus, im Museum, in der Stadtbücherei und im Rathaus aus. Die Angebote können auch privat, z. B. für Kindergeburtstage, gebucht werden.

Neu ist auch das „Spielhaus“ im Innenhof des Museums Obere Saline. Es ist künftig zu den Museumsöffnungszeiten nach Bedarf geöffnet. Hier können Kinder mit Eltern und Freunden kostenlos mit Spielmaterialien, die der Natur entnommen sind, die Spielwelt ihrer Großeltern entdecken.

Informativ, spielerisch und flexibel - mit der Spielzeugwelt hat Bad Kissingen eine neue Attraktion. Und wer diese Welt im Kleinen mit nach Hause nehmen will, für den hält der Museumsshop kleine, feine Spiel-Dinge aus Holz zum Mitnehmen bereit.

## Bad Kissinger Genuss-Welten Genießerkalender 2012

➤ Gepflegter Gaumengenuss bei niveauvoller literarischer oder musikalischer Umrahmung, dazu Neues und Interessantes rund um das Thema Essen und Trinken – das ist das erfolgreiche Konzept der Bad Kissinger Genuss-Welten, die seit acht Jahren vom Kulturreferat der Stadt Bad Kissingen in Zusammenarbeit mit Gastronomen und Künstlern aus der Bad Kissinger Umgebung veranstaltet werden.

Dabei finden Weinliebhaber genauso ihren Platz wie die Verfechter fränkischer Küche, Gourmets, die die Haute Cuisine erleben wollen oder Literaturliebhaber.

Der Genießerkalender 2012 bietet über 30 Veranstaltungen mit vielen bewährten und neuen Genießerfreuden aus Kunst, Kultur und Kulinarik.

Sie suchen noch ein fantastisches Weihnachtsgeschenk? Schenken Sie sich das Suchen! Den Genießerkalender 2012 erhalten Sie kostenlos unter [info@genuss-welten.de](mailto:info@genuss-welten.de).



Informationen und Buchungen unter der Hotline 0971/8074545 oder unter [www.genuss-welten.de](http://www.genuss-welten.de)

### Die Veranstaltungen im ersten Quartal 2012:

Freitag, 6. Januar 2012 | 19.00 Uhr Kurgarten Cafe  
**Krimidinner. Ein Leichenschmaus**

Freitag, 20. Januar 2012 | 19.00 Uhr Kurgarten Cafe  
**Kulinarik trifft Magie**  
Showeinlagen und ein 4-Gänge-Menü

Samstag, 28. Januar 2012 | 19.00 Uhr Hotel Ullrich, Elfershausen  
**Degustationsmenü mit Weinbegleitung**  
Menü in 7 Gängen mit korrespondierenden Weinen

Freitag, 17. Februar 2012 | 19.00 Uhr Schloss Saaleck, Hammelburg  
**Feines aus Fluss und Meer**

Freitag, 24. Februar 2012 | 19.00 Uhr Laudensacks Parkhotel  
**Laudensack trifft ... Weingut Juliusspital, Würzburg**  
5-Gänge-Sternemenü und die besten Weine des Juliusspitals

Freitag, 2. März 2012 | 19.00 Uhr Weingut Baldauf, Ramsthal  
**Wein und Schokolade – eine sinnliche Verbindung**

Donnerstag, 8. März 2012 | 19.00 Uhr Laudensacks Parkhotel  
**Kunstgenuss & Gaumenfreuden**  
Werke von Bodo W. Klös, Lesung und 5-Gänge-Menü.

Freitag, 16. März 2012 | 20.00 Uhr Restaurant Legere  
**Michael Heide**  
Künstlergespräch und 3-Gänge-Menü

Samstag, 17. März 2012 | 19.00 Uhr Restaurant Le Makila  
**Le tour de France: 1. Etappe**

Freitag, 23. März 2012 | 19.00 Uhr Kurgarten Cafe  
**Gangster Dinner**

Freitag, 30. März 2012 | 19.00 Uhr Weingut Baldauf, Ramsthal  
**Sensorik-Workshop**

## „RosaOliva“ von Principessa Marina Colonna Neue Lieferung angekommen

➤ Gerade ist eine neue Lieferung des begehrten Rosenöls „RosaOliva“ von Principessa Marina Colonna aus Italien eingetroffen. Das Öl steht unter dem Motto: „Von Bad Kissingen inspiriert und für Bad Kissingen kreiert.“

Welche Stadt kann schon von sich behaupten, dass sie ein eigenes kreiertes Olivenöl besitzt? Bad Kissingen kann es. Als die italienische Fürstin Principessa Marina Colonna im Rahmen der Bad Kissinger Genuss-Welten mit Kulturreferent Peter Weidisch ins Gespräch kam, wurde die Idee geboren, ein Bad Kissingen gewidmetes Rosenblütenöl zu entwickeln. Die aus einem 1000 Jahre alten italienischen Fürstengeschlecht stammende Marina Colonna fertigt seit 1986 aus Oliven

hainen im mittellitalienischen Molise international prämierte Öle. In Verbindung mit feinen Rosenblütenessenzen entstand so ein Gourmetprodukt höchster Qualität. Dies zeigt sich nicht zuletzt dadurch, dass der renommierte Sternekoch Hermann Laudensack eine ganze Reihe von Gerichten mit dem „RosaOliva“ zaubert. Principessa Marina Colonna empfiehlt das Öl auch zur äußeren Anwendung, beispielsweise als Körperlotion.

Eine gute Ergänzung zum Rosenöl stellt die neu angebotene Rosenseife von Soleil de Provence dar. Es handelt sich hierbei um eine Rosenseife mit Sheabutter, Rosenwasser und Pflanzenteilen, verpackt im Organzasäckchen mit Lavendelblüten und Rosenblatt, handgefertigt in Südfrankreich.

Einzel oder aber auch in Kombination stellen die beiden hochwertigen Produkte ein ideales Weihnachtsgeschenk, ein Mitbringsel oder einfach die duftende, inhaltsreiche Erinnerung an eine gute Zeit in Bad Kissingen dar – und so repräsentieren sie die Rosenstadt Bad Kissingen bestens.

Das Rosenöl und die Rosenseife sind im Alten Rathaus und im Museum Obere Saline zu erwerben.



# „Bretter, die das Geld bedeuten“

## Sonderausstellung über Werbespiele im Museum Obere Saline



Verspielt: Ob Würfelspiel...

➤ Manch einer kennt sie vielleicht noch aus seiner Kindheit. Man bekommt von Unternehmen Spiele geschenkt, weil man seit Jahren die Produkte der Firma kauft oder einfach nur bei einem Gewinnspiel mitgemacht hat – die Rede ist von „Werbespielen“. Es handelt sich hierbei um Spiele, die von Unternehmen zu Werbezwecken entwickelt, produziert und publiziert werden.

Das Museum Obere Saline widmet diesem interessanten Thema die Sonderausstellung mit

dem Titel „Bretter, die das Geld bedeuten“. Sie ist bis 29. Januar 2012 zu sehen.

Über die Jahre sind hunderte Werbespiele entworfen worden. Diese konnte man aber oft nicht einfach im Geschäft kaufen, sondern musste sich direkt an das jeweilige Unternehmen wenden. Es lässt einen staunen, dass Firmen zusammen mit Spieleautoren und Grafikteams so viel Aufwand betreiben, um ihre Werbebotschaften auf diese Weise zu verbreiten. Werbespiele sollen unterhalten und gleichzei-

tig den Bekanntheitsgrad eines Unternehmens steigern, Kunden binden oder ein neues Produkt vorstellen. Manchmal geschieht dies unterschwellig und subtil, in anderen Fällen sehr oberflächlich, doch es geschieht in jedem Falle freiwillig und der Kunde hat gleichzeitig noch seinen Spaß daran.

Heute werden Werbespiele oft nur noch online bzw. als Computerspiel herausgebracht. Nur vereinzelt betreiben namhafte Firmen noch den Aufwand „klassische“ Werbespiele, also solche, die in der Ausstellung zu sehen sind, herzustellen. Die zahlreichen historischen und aktuellen Werbespiele wurden von einem privaten Sammler zusammengetragen und im Jahr 2010 vom Museum Obere Saline erworben und sind eine weitere Facette des neuen Museums Spielzeugwelt Bad Kissingen.

Der Besucher wird aber nicht nur zum Betrachten und Bewundern eingeladen, er kann auch selbst an den eigens aufgestellten Tischchen spielen. Eine stattliche Auswahl an Spielen steht bereit. Es lohnt sich also, Zeit, Muße und Mitspieler mitzubringen.

Die Ausstellung ist als Wanderausstellung konzipiert und wird im Museum Obere Saline erstmals präsentiert. Danach kann sie im Museum Obere Saline ausgeliehen werden. Schulen, Museen und Kommunen sind hier besonders angesprochen.

**Bretter, die das Geld bedeuten**  
bis 29. Januar 2012

**Museum Obere Saline**  
Mi bis So 14 – 17 Uhr  
[www.bismarck-museum.de](http://www.bismarck-museum.de)



... oder Tischfußball - Spielen verbindet Menschen



Gutscheine bequem  
zu Hause ausdrucken unter  
[www.kissnalis.de/shop](http://www.kissnalis.de/shop)

Verschenken Sie  
Entspannung pur



**KissSalis Therme**  
BAD KISSINGEN

Heiligenfelder Allee 16 · 97688 Bad Kissingen  
Telefon (0971) 826 600 · [www.kissnalis.de](http://www.kissnalis.de)

# 50 Jahre Kunst in Bad Kissingen

## Über die Bildende Kunst in der Kurstadt

➤ „50 Jahre Kunst in Bad Kissingen“ heißt die Ausstellung, die bis 26. Februar 2012 im Alten Rathaus gezeigt wird. Die Künstler, die in dieser Ausstellung ihre wichtigsten Werke zeigen, haben eines gemeinsam: Sie sind entweder in Bad Kissingen geboren, haben längere Zeit hier als Künstler gelebt und im eigenen Atelier gearbeitet oder haben unsere Stadt als ihre Wahlheimat auserkoren.

Sie alle haben die Kunstszene Bad Kissingens geprägt. Das war's aber auch schon mit den Gemeinsamkeiten. Künstlerpersönlichkeiten, deren Schaffenszeit sich über fünf Jahrzehnte erstreckt, lassen sich keiner einheitlichen Stilrichtung oder Kunstidee zuordnen. Die größte Gruppe hat sich mit der Landschaft beschäftigt und auch hier ist eine verblüffende Breite in Ausdruck und Farbigkeit zu sehen. Impressionistisches Farbverständnis neben kräftigster Expression, dokumentarische Arbeiten neben frei fantasierten Landschaftsillusionen, zarteste Aquarelle und kräftige Lineatur öffnen viele Fenster zur Landschaft in und um Bad Kissingen und zur Rhön, so wie sie die Seele der einzelnen Künstler gespiegelt hat. Der Einfluss der Kurstadt Bad Kissingen lässt sich nicht leugnen. Die Natur kommt nicht als Objekt ins Bild, sondern als Kraft. Die Vielfalt der künstlerischen Ausdrucksweise widmet sich selbstredend nicht nur der Landschaft. Abstrakte Malerei, ganz an der Peripherie aktuellen Kunstgeschehens, Farbkonstruk-



50 Jahre Kunst: die Ausstellung im Alten Rathaus zeigt viele Facetten Kissinger Kunstschaffender



tionen, Installationen, Material bezogene Arbeiten, Keramik, Gobelins und schließlich Personendarstellungen reihen sich aneinander.

Die Ausstellung, die die bildende Kunst in Bad Kissingen von 1960 bis 2010 beleuchtet, wurde anlässlich des 50-jährigen Jubiläums der Städtepartnerschaft zwi-

schen Bad Kissingen und Vernon vom Kulturreferat der Stadt Bad Kissingen in Zusammenarbeit mit den Kuratoren Egon Stumpf und Eleonore Schmidts-Stumpf entwickelt und 2010 im Museum von Vernon gezeigt. Um zahlreiche Exponate erweitert kann die Ausstellung nun im Alten Rathaus in Bad Kissingen besucht werden.

Mit dieser gemeinsamen Ausstellung wird transparent, dass Bad Kissingen auch als Künstlerort agiert, als Stadt, in der Kunst entsteht und Gestaltungskraft zu erleben ist.

Das Gemeinschaftsprojekt „50 Jahre Kunst in Bad Kissingen“ gleicht einem ins Wasser geworfenen Stein, der Wellen schlägt: 2010 haben sich die Kissinger Künstler unter Federführung des Kulturreferats der Stadt zur Arbeitsgemeinschaft ARGE Bildende Kunst in Bad Kissingen zusammengeschlossen. Neben den Ausstellungen in Vernon und jetzt Bad Kissingen war ein weiteres Projekt im Frühjahr die „OPEN ART KG 2011. Tage der Kissinger Kunstateliers“, bei denen die Künstler erstmals gemeinsam ihre Ateliertüren öffneten und allen Neugierigen, Kunstinteressierten, Laienkünstlern und Kollegen zeigten, wer wie wo in Bad Kissingen Kunst schafft.

Zur Ausstellung „50 Jahre Kunst in Bad Kissingen“ ist ein Katalog erschienen. Er ist ein Zeitdokument, mit dem Bad Kissinger Kunstschaffen über 50 Jahre nachvollziehbar und erlebbar wird – für 5 € im Alten Rathaus erhältlich.

Ausstellung  
„50 Jahre Kunst in  
Bad Kissingen“  
bis 26. Februar 2012

Altes Rathaus

*Frohe Weihnachten und alles Gute für 2012 wünschen*

Denn sicher ist sicher



**Wach- & Schließinstitut  
Weingärtner**

Inh. Armin Henz  
Klieglplatz 1 · 97688 Bad Kissingen  
www.w-s-weingaertner.de

24-Stunden-Telefon 0971 / 67875

Audi Vorsprung durch Technik



**GELDER SORG**

Würzburger Straße 15  
97688 Bad Kissingen  
Tel. 0971 699199-0

**Burkardus  
Wohnpark**  
Bad Kissingen

*angenehm anders*  
Servicewohnen für Senioren

Caritas Einrichtungen gGmbH Telefon 0971 72 370  
Kapellenstraße 24 · Bad Kissingen · www.burkardus-wohnpark.de

# KISSINGER SOMMER

## Es kann bestellt werden

Am 5. Dezember stellte die Intendantin Dr. Kari Kahl-Wolfsjäger dem Förderverein KISSINGER SOMMER das detaillierte Programm des 27. KISSINGER SOMMERS (21. Juni – 22. Juli 2012) vor. Noch am selben Abend gingen die ersten Bestellungen der begehrten Karten im KISSINGER SOMMER-Büro ein. Die Mitglieder des tatkräftigen Fördervereins haben Vorverkaufsrecht bis zum 9. Januar 2012. Selbstverständlich können auch Nicht-Mitglieder ihre Kartenwünsche vorlegen, die dann nach der Reihenfolge ihres Einganges bearbeitet werden.

Es wird der Sommer der großartigen jungen Tenöre; fünf an der Zahl werden das KISSINGER SOMMER Publikum sicherlich begeistern. Daniel Behle und Werner Gura waren bereits im Regentenbau. Dmitry Korchak, das neue russische Tenorwunder, Pavol Breslik, Daniel Barenboims Favorit von der Berliner Staatsoper, sowie Joel Prieto, der 2008 den Placido Domingo Operalia-Wettbewerb gewann, treten zum ersten Mal in Bad Kissingen an. Alle drei sind bereits international unterwegs und beschreiten

rasant den Weg in Richtung Spitzenliga.

Es gibt außerdem ein Wiedersehen mit der unvergleichlichen, in Bad Kissingen außerordentlich beliebten Cecilia Bartoli (21.06.), mit Frank Peter Zimmermann, Leonidas Kavakos, Jean-Yves Thibaudet, Arcadi Volodos und Rudolf Buchbinder. Die Starsopranistin Diana Damrau singt Mozart (11.07.) mit Sir Roger Norrington und den Bamberger Symphonikern – Bayerische Staatsphilharmonie.

Erstmals kommt am 21.07. das Orchester des National Performing Arts Center aus Peking, dem neuen chinesischen Kulturzentrum, nach Deutschland.

Das Abschlusskonzert am 22.07. ist ebenfalls ein Bad Kissinger Debüt, das Orchester der Akademie der Mailänder Scala kommt mit der Pianistin Olga Kern und drei jungen Sängern, darunter der Tenor Joel Prieto.

Vier Wochen internationales Spitzenniveau an der Fränkischen Saale! Herzlich willkommen zum KISSINGER SOMMER 2012.



Cecilia Bartoli



Yefim Bronfman



Foto: NovArte

*Wir reißen  
die Steuer  
für Sie rum!*

**Müller & Kollegen  
GmbH** Steuer-  
beratungsgesellschaft  
Frühlingstraße 5  
97688 Bad Kissingen  
Tel. 09 71/72 62-0  
Fax 09 71/72 62-40

[www.mueller-steuerbuero.de](http://www.mueller-steuerbuero.de)



Frank Peter Zimmermann



Diana Damrau



Jean-Yves Thibaudet



Kate Royal

## Kissinger Sommer Konzert-Auswahl

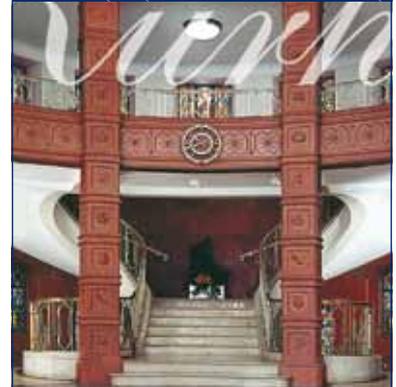
- 21.06. Vivaldi - die Reise geht weiter**  
Cecilia Bartoli · Ensemble Matheus
- 22.06. Eröffnungskonzert**  
BBC Symphony Orchestra London  
D: Jiri Belohlavek  
S: **Yefim Bronfman** mit Brahms' Klavierkonzert Nr. 2
- 24.06 Rosengala**  
BBC Symphony Orchestra London  
D: Jiri Belohlavek  
Die Sopranistin **Kate Royal** mit: Lied an den Mond „Rusalka“, der Arie Dove sono... ..3. Akt „Die Hochzeit des Figaro“ und dem Vilja-Lied „Die Lustige Witwe“  
Leonidas Kavakos mit dem Brahmskonzert für Violine
- 29.06. Brahms-Doppelkonzert**  
Deutsches Symphonie-Orchester Berlin  
D: Tugan Sokhiev  
S: **Lisa Batiashvili und Truls Mørk**
- 30.06. Münchner Gala**  
Chor und Symphonieorchester des Bayer. Rundfunks  
D: Pablo Heras-Casado  
S: **Sol Gabetta** (Violoncello), **Christiane Karg** (Sopran), **Christina Landshamer** (Sopran), **Mark Padmore** (Tenor)  
Haydn: Cellokonzert C-dur  
Mendelssohn: Sinfonie Nr. 2 op. 52 („Lobgesang“)
- 01.07. Festliche Klaviersoiree**  
Tschechische Philharmonie  
D: Peter Ruzicka  
S: **Arcadi Volodos** mit Brahms' Klavierkonzert Nr. 2
- 04.07. Klaviersoiree**  
Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin  
D: Marek Janowski  
S: **Jean-Yves Thibaudet** mit Liszts Klavierkonzert Nr. 2
- 14.07. US-Rhythm and Blues**  
Orchestre National de Lyon  
D: Lawrence Foster  
S: **Simone Kermes** (Sopran), **Ning Feng** (Violine), **Li Biao** (Schlagzeug), **Konstantin Shamray** -Gewinner Kissinger KlavierOlymp 2011  
„I've got Rhythm“-Variationen, Summertime, Serenade, An American in Paris, Glitter and be Gay und Schwantners Konzert für Schlagzeug und Orchester (3. Satz)
- 20.07. Promskonzert**  
Academy of St Martin in the Fields  
D: Harry Christophers  
**Angelika Kirchschrager** mit Britten's „Phaedra“ - Dramatische Kantate für Mezzosopran und Kammerorchester op. 93 und „When I am laid in Earth“ aus Purcell's Oper „Dido und Aeneas“
- 22.07. Abschlusskonzert**  
Orchestra dell' Accademia Teatro alla Scala  
D: Daniele Rustioni  
S: **Olga Kern** spielt Chopins Klavierkonzert Nr. 1  
Pretty Yende, Joel Prieto und Edwin Crossley-Mercer bieten italienische Opernarien und Ensembles

**Info und Karten: Büro KISSINGER SOMMER**  
Rathausplatz 4 · 97688 Bad Kissingen · Tel. 0971 807-1110  
kissingersommer@stadt.badkissingen.de · www.kissingersommer.de



EIN KÖNIGLICHES VERGNÜGEN

BESSER ENTSPANNEN!



### SOLEBAD

Stärkt Herz und Kreislauf  
9 - 20 Min. € **16<sup>50</sup>**

### VITAL-BAD

Zur Stärkung des Immunsystems baden Sie in Natursprudel, angereichert mit Aromaöl. Anschließend lassen Sie, eingepackt in Leinendecken, die Entspannung nachwirken. Genießen Sie dazu 1 Glas Multivitaminsoft  
20 Min. € **24**

### GANZKÖRPER-AROMAÖLMASSAGE

Warmes Massageöl wirkt auf Ihren gesamten Körper belebend und Schmerz lindernd. Die Massage fördert die Entgiftung. 60 Min. € **56**

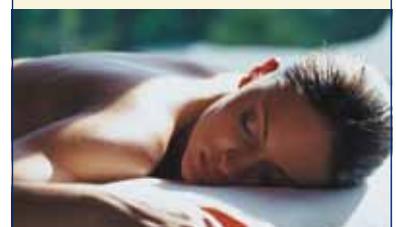
### RÖMISCH-IRISCHES DAMPFBAD

Finn. Sauna 90 °C, Warmraum 50 °C, Heißraum 60 - 75 °C, Dampfraum 40 - 45 °C und Sole-Tauchbecken  
Öffnungszeiten  
Do. - Sa. 14:00 - 21:00 Uhr  
Do.: Damentag € **8<sup>50</sup>**

### 6 für 5

Zum Preis von fünf Anwendungen (Solebad, Sprudelbad oder Moorpackung) erhalten Sie sechs.

Terminvereinbarung/Verkauf:  
Therapiezentrum Kurhausbad  
Prinzregentenstr. 6  
97688 Bad Kissingen  
Tel. 0971 8048-223  
www.badkissingen.de



# Kissinger Musikantenfrühling

## Neu, frisch, fröhlich

Alle, die volkstümliche Musik bisher im Bad Kissinger Veranstaltungskalender vermisst haben, dürfen sich freuen. Im nächsten Jahr beim „Kissinger Musikantenfrühling“ wird Volksmusik und volkstümliche Musik den Ton angeben. Neben Kissinger Sommer und Kissinger Winterzauber, neben Kissinger Osterklängen und Kissinger Orgelzyklus, neben Jazz in Bismarck's Basement und Liedermacherfestival bekommt nun auch diese Musikrichtung eine Plattform – auf hohem Niveau. Weltbekannte Stars wie z. B. Stefan Mross werden auftreten.

Der dreitägige „Kissinger Musikantenfrühling“ findet vom 9. bis 11. März 2012 statt. Veranstalter sind Stadt Bad Kissingen und Bayer. Staatsbad Bad Kissingen GmbH. Los geht es am Freitag, 9. März im Tattersall mit den 3 Z'widern. Mit mehr als 400 TV-Auftritten und zahlreichen Rundfunkeinsätzen zählen sie zu den erfolgreichsten Formationen im Bereich des volkstümlichen Schlagers. Bekannt wurden sie durch Hits wie „Werd scho werd'n sagt d'Frau Kern“ und „Da Lehrer, da Pfarrer und da Wirt...“. Jeder Gast, der mit Dirndl, Lederhosen oder Tracht erscheint, bekommt ein Freige-tränk als Dankeschön.

Für den Samstagabend lohnt es sich, rechtzeitig Karten zu besorgen. Im Max-Littmann-Saal begrüßt Stefan Mross als Moderator zur „Gala der Volksmusik“ die Gäste. Mross, als Trompeter

und Entertainer seit 22 Jahren auf den großen Volksmusikbühnen zu Hause, moderiert regelmäßig den Grand Prix der Volksmusik und die neue Live-Show „Immer wieder sonntags“. Stefan Mross live und hautnah - da schlagen die Herzen der Volksmusikfreunde höher!

Als Gäste treten die Pitztaler Nachtigalln auf, zwei äußerst erfolgreiche Künstlerinnen, die seit

ne etabliert. Auch für Spannung ist gesorgt. Ein Überraschungsgast wird erwartet. Und Auch der künstlerische Nachwuchs soll nicht zu kurz kommen: Der Gewinner des Castings „Bad Kissingen sucht neue Stars der Volksmusik“ wird Gelegenheit erhalten, sich mit den Großen seines Fachs vor Publikum zu messen.



**Bunt und zünftig: Der Max-Littmann-Saal präsentiert sich anders als sonst** (Foto Bayer. Staatsbad GmbH)

ihrem 2. Platz beim Grand Prix 1988 zu den Großen ihrer Zunft zählen. Ein weiteres Highlight ist der Auftritt des Schlagerstars Reiner Kirsten, auch bekannt als Moderator des ZDF-Sonntagskonzerts. Der aus dem Schwarzwald stammende Musiker machte erste Bühnenerfahrung schon mit sechs Jahren und hat sich zu einer festen Größe in der Schlager- und Volksmusikszene

abgerundet wird der Musikantenfrühling bei einem musikalischen Frühschoppen mit den Rhöner Musikern von „Bedörend Röhrend“ am Sonntagmorgen im Max-Littmann-Saal. Zu böhmischer Blasmusik, Polka und Walzer kann man ein Weißwurstfrühstück genießen.

Machen Sie ein außergewöhnliches Geschenk zu Weihnachten. Karten sind erhältlich im Alten Rathaus (Telefon 0971 8048-250), oder über die Kur- und Tourist-Information der Bayer. Staatsbad Bad Kissingen GmbH, Am Kurgarten 1, bzw. Ticket-Telefon 0971 8048-444.

Für die Gala der Volksmusik hat sich das Team des Kissinger Musikantenfrühlings in Stadt und Staatsbad etwas Besonderes ausgedacht. Der Max-Littmann-Saal wird in den Farben der neuen Veranstaltungsreihe dekoriert: Grün und Gelb. Neu, frisch, fröhlich, Frühling eben. Ein neuer Auftakt in die Veranstaltungssaison 2012.

### Bad Kissingen sucht

#### ...neue Stars der Volksmusik aus Franken

Solokünstler und Gruppen aus den Bereichen Volksmusik und volkstümliche Musik.

**Bewerbungen (mit Demo-CD) zum Casting bis 13. Januar 2012**

an das  
Kulturreferat der Stadt  
Bad Kissingen  
Promenadestraße 6  
97688 Bad Kissingen

**HERRENMODEN HEIMANSBERG**  
Am Kurgarten 2 · Bad Kissingen  
Samstags von 9 - 16 Uhr geöffnet  
www.herrenmoden-heimansberg.de

## Seniorenuniversität: 2012 wieder interessante Themen

Die Seniorenuniversität Bad Kissingen hat ihr Testjahr mit Bravour bestanden und wartet 2012 wieder mit interessanten Themen auf.

Eröffnet wird der Reigen am 25. Januar von Prof. Dr. Markus Riederer

mit dem Thema „Nichts als grün? – Die geheimnisvolle Welt der Pflanzen“. Pflanzen sind ein selbstverständlicher Teil unseres Alltags, weshalb sie oft nicht die Aufmerksamkeit erhalten, die sie verdienen. Dabei stellen sie die Energiequelle dar, von der alle Ökosysteme leben.



Auf eine Reise durch das Sonnensystem begibt sich Prof. Dr. Max Camenzind im Februar und geht der Frage nach, ob wir uns allein im Universum befinden.

Johann Wolfgang Goethe ist der poetische Klassiker der Deutschen. Für den ästhetischen Sinn ist seine Faszinationskraft Fakt, für den analytischen Verstand ist sie ein Rätsel. Diesem will die Vorlesung von Prof. Dr. Wolfgang Riedel „Warum ist Goethe unser größter Dichter“ am 23., 27. und 30. März auf die Spur kommen.

Nach der Sommerpause geht es weiter mit „Reich und Kirche im Hochmittelalter“. Behandelt werden zentrale Aspekte und herausragende Ereignisse im glanzvollen, gelegentlich problembeladenen Zusammenwirken von Reich und Kirche in dieser Zeit. Die Leitung hat Prof. Dr. Leng.

Am 16., 19. und 23. Oktober setzt PD Dr. Hans-Peter Baum seine Reihe über die „Jüdische Geschichte unter besonderer Berücksichtigung von Unterfranken“ fort. Im Mittelpunkt steht die Zeit vom Dreißigjährigen Krieg bis zum Ende des Ersten Weltkriegs.

Essverhalten, Kochrezepte, Genussverständnis und der Mahlstil der Menschen werden weltweit

von Religions- und Konfessionszugehörigkeit bestimmt. So firmiert die November-Vorlesung von Prof. Dr. Guido Fuchs unter der Überschrift „Gott und Gaumen. Vom Essen in den Religionen und der Religion beim Essen.“

Alle Vorlesungen finden von 16.00 bis 17.30 Uhr im Pavillon der Sparkasse in der Von-Hessing-Straße statt. Angesprochen sind Interessierte aus Stadt und Region, aber auch Gäste, die unsere Stadt nicht nur als Gesundheits-, sondern auch als Kultur- und Bildungsstandort erleben möchten.

Wer sich in kleiner Runde von acht bis zehn Teilnehmern aktiv mit einem Thema auseinandersetzen und das erworbene Wissen unter professioneller Anleitung vertiefen möchte, hat dazu in zwei Seminaren unter Leitung von Prof. Dr. Rainer Leng Gelegenheit. Das erste Seminar am 1. und 2. März befasst sich mit Königtum und Kaisertum im Mittelalter. Neben einem intensiven Einblick in Leistungen und Problemfelder königlicher Politik, ist das Besondere das angeleitete Studium zentraler Quellen zur Geschichte des mittelalterlichen Königtums am Beispiel herausragender Könige und Kaiser. Ende März gibt es ein weiteres Seminar zur Geschichte von Papsttum und Kirche im Mittelalter.

Die Verantwortlichen der Seniorenuniversität Bad Kissingen, die Stadt Bad Kissingen, die Universität Würzburg sowie die Sparkasse Bad Kissingen wünschen sich weiterhin so großes Interesse und aufgeschlossene Lernbereitschaft bei den Besuchern wie im ersten Jahr der gemeinsamen Initiative. Das Programm für 2012 ist erhältlich unter [www.seniorenuniversitaet-kg.de](http://www.seniorenuniversitaet-kg.de) oder unter Tel. 0971/807-1210. Dort kann man sich auch zu den Veranstaltungen anmelden.

## Goldabzeichen des Nordbayerischen Musikbundes



Musik macht glücklich: die Teilnehmerinnen Mirja Betzer und Magdalena Leirich

Musikspielen macht Spaß und bringt persönlichen Erfolg. Mirja Betzer, Klarinetistin im Jugendmusikkorps Bad Kissingen, schildert ihre Erlebnisse im „Stadtblatt“:

So eine Goldwoche in der Bayerischen Musikakademie Hammelburg ist einfach genial. Super Essen, man lernt neue Musikfreunde kennen und natürlich lernt man auch eine Menge in Sachen Musik. Ein Lehrer, von dem man normalerweise nicht unterrichtet wird, korrigiert Fehler, die einem oft selbst nicht auffallen. Man hört manche Verbesserungen und Tricks eben nicht von der „gewohnten“ Lehrkraft, sondern von einem neuen Dozenten in einem neuen Wortschatz. Die Goldwoche stellt viel höhere Ansprüche als die Silberprüfung. Wer nicht intensiv lernt, hat kaum die Möglichkeit, Theorie- und Praxis-Prüfungen zu bestehen.

Von acht Uhr morgens bis spät am Abend sind überall Tonleitern und Prüfungsstücke zu hören. Wenn nicht gerade Theorie oder Praxis angesagt ist, wird fest geübt. Die Ergebnisse können sich hören lassen, denn Klang und Ansatz der Töne sind am Ende der Woche besser als je zuvor.

Nach den Prüfungen wird im Felsenkeller der Akademie verdientermaßen kräftig gefeiert. In fröhlicher Runde wird das Bestehen des Goldabzeichens begossen und besungen. Am Nachmittag des letzten Tages findet das Abschlusskonzert als schöne Abrundung der Goldwoche statt. Fast ein bisschen schade, dass alle Teilnehmer des Jugendmusikkorps, Mirja Betzer, Klarinette, Magdalena Leirich, Klarinette und Julius Röder, Schlagzeug, die Prüfungen bestanden haben, denn diese Goldwoche bleibt unvergesslich - man hätte gerne mehr davon.

**weihnachtsgutscheine schenken!**

14.01.2012 | 19.00 uhr | candle-light-dinner  
secco - 3 gänge menu mit weinen & co. | preis 39.- €

03.02.2012 | 19.00 uhr | weinschule  
„die fränkischen roten kommen“ kombiniert mit vesperteller | preis 31.- €

18.05.2012 | 19.00 uhr | weinschule  
„die fränkische weinvielfalt“ kombiniert mit vesperteller | preis 31.- €

genusswelten | 02.03.2012 | 19.00 uhr | wein & schokolade  
8 weine kombiniert mit 8 edelschokoladen | preis 39.- €

genusswelten | 30.03.2012 | 19.00 uhr | sensorik workshop  
sensorik, wein und ein 3 gang menu | preis 45.- €

genusswelten | 27.04.2012 | 19.00 uhr | käse, brot und wein  
10 weine kombiniert mit 5 käse und brotsorten | preis 39.- €

genusswelten bitte über 0971-8074545 buchen

weingut baldauf | hauptstrasse 42 | 97729 ramsthal  
tel. 09704 - 1595 | fax 09704 - 7655  
info@baldaufwein.de | www.baldaufwein.de

# Der Wirtschaftsförderer verabschiedet sich

➤ Nach zwei Jahren und vier Monaten beendet Wirtschaftsförderer Malte Tiedemann seine Tätigkeit in Bad Kissingen und wechselt aus familiären Gründen den Standort. Grund genug einen Blick zurück zu werfen und Auszüge aus der Tätigkeit Tiedemanns Revue passieren zu lassen.

## Das Gewerbe

„Aufregend“ und „abwechslungsreich“, so beschreibt der Wirtschaftsförderer seine letzten Jahre bei der Stadt Bad Kissingen. Angefangen hatte damals alles mit einem Erfolg. Das neue BFZ Schulungszentrum in der ehemaligen Kaserne wurde von Tiedemann zusammen mit der städtischen Grundstückentwicklungsgesellschaft mbH an den Standort in Bad Kissingen gelockt. Und abwechslungsreich ging es dann auch im Bereich des Gewerbes weiter. So wurden der Grünig KG im Industriegebiet Albertshausen weitere Grundstücke zur Expansion zur Verfügung gestellt, die Klinik Recuro öffnete ihre Tore und das Audi Autohaus Gelder & Sorg siedelte sich in Bad Kissingen an. Ein klassischer Fall von erfolgreicher Wirtschaftsförderung, so Tiedemann. „Dieses Projekt kann man als ein Musterbeispiel für den Erfolg von Wirtschaftsförderung betrachten. Alle Projektpartner - Eigentümer, Interessenten und Baugenehmigungsbehörde - wollten das Audi Autohaus realisieren, kamen aber auf keinen gemeinsamen Nenner. Durch zahlreiche Gespräche mit allen Beteiligten wurde eine Lösung ausgearbeitet, die allen Partnern zusagte und schlussendlich zum Erfolg führte. Das Projekt wäre sonst mit Sicherheit gescheitert“. Eine Investition, die im Übrigen weitere Investitionen nach sich zog. Denn wären damals die Verhandlungen gescheitert, hätte die Vossieck, Gelder und Sorg GmbH nicht das VW Autohaus auf der gegenüberliegenden Straßenseite gekauft und würde jetzt nicht umfangreiche Modernisierungs- und Neubaumaßnahmen planen.

Tiedemann betont in diesem Zusammenhang, wie wichtig es sei, jeden Unternehmer wirklich seriös und ernsthaft zu beraten, denn man könne nie wissen, welche positiven Dominoeffekte im Folgenden zusätzlich ausgelöst werden.



Seite an Seite: Oberbürgermeister Kay Blankenburg und Malte Tiedemann

## Die Hotellerie

Im Bereich der Hotellerie kam es zu größeren Veränderungen. Das Kurhaushotel schloss seine Pforten und bis heute ist eine Nachfolge nicht abschließend geklärt. „Ein Hotel wird es wieder werden, eines der gehobenen Klasse“, ist sich der Wirtschaftsförderer sicher. Wie viel Zeit dafür noch ins Land ziehen wird, steht hingegen noch nicht fest. Aber nicht nur das Kurhaushotel bewegt den Tourismusstandort Bad Kissingen, auch die geplante Reaktivierung des Fürstenhofes wird dem Standort helfen, sich weiter touristisch zu profilieren. Daneben standen Themen wie das ehemalige Hotel Rixen, das Thermenhotel, und weitere kleinere und mittlere Kurhäuser immer wieder auf der Agenda des Wirtschaftsförderers.

„Viele Projekte wurden natürlich auch ohne die Beteiligung der Öffentlichkeit umgesetzt und können somit auch nicht Erwähnung finden. Wenn ein Investor Vertraulichkeit wünscht, leisten wir dem natürlich Folge.“

## Der Einzelhandel

Sei noch ein Tätigkeitsfeld erwähnt, das nach Meinung des Wirtschaftsförderers viel zu negativ von den Kissinger Bürgern beurteilt wird: der innerstädtische Einzelhandel. „De facto hat Bad Kissingen in den 1A-Lagen eine 0% Leerstandsquote. Mir ist keine Stadt dieser Größenordnung bekannt, die das von sich behaupten kann“. Damit entstehende Leerstände schnell wieder am Markt verwertet werden konnten, stand die Wirtschaftsförderung in

stetigem Kontakt mit den Eigentümern der Immobilien und vermittelte potenzielle Interessenten. Auch die Zusammenarbeit mit Pro Bad Kissingen war produktiv und gipfelte in dem Relaunch des Bad Kissinger Geschenkgutscheines, bei dem die Wirtschaftsförderung entscheidende Sponsorenkontakte herstellen konnte.

## Kontakte – Das Wichtigste zum Schluss

Das wichtigste Aufgabengebiet ist allerdings die Kontaktpflege. Bad Kissinger Unternehmen und Investoren von außerhalb hatten in Malte Tiedemann einen zentralen Ansprechpartner, konnten Informationen schnell abrufen und wurden jederzeit beraten, auch außerhalb der Geschäftszeiten. „Eine Wirtschaftsförderung krankt immer in der Außenwahrnehmung daran, dass die wichtigste Aufgabe kaum quantifizierbar ist. Politik und Öffentlichkeit möchten Ergebnisse sehen. Verhandlungen, Besichtigungen, Konzeptbesprechungen und schlussendlich die schwerfallende Absage des Investors hingegen sind nicht von großem Interesse.“ Diejenigen, die beraten und unterstützt wurden, schätzten hingegen diese freiwillige Dienstleistung sehr, so Tiedemann.

## Der Abschied fällt nicht leicht

Auch für die Zukunft prophezeit der scheidende Wirtschaftsförderer noch die Verwirklichung des einen oder anderen Projektes, welches zusammen mit ihm ausgearbeitet wurde. Beispielsweise wird seiner Aussage nach noch eine weitere Fläche in der ehemaligen Kaserne an ein junges aufstrebendes Unternehmen aus dem produzierenden Gewerbe verkauft und eine deutschlandweit tätige Versicherungsgruppe wird eine größere Niederlassung hier gründen.

Tiedemann geht, so sagt er, „mit einem weinenden Auge“, da „Projekte von mir angestoßen wurden, die ich leider nicht mehr erfolgreich zu Ende führen kann.“ Das Stadtblatt wünscht Malte Tiedemann für seinen weiteren beruflichen Werdegang alles Gute und bedankt sich für fast zweieinhalb Jahre vertrauensvolle Zusammenarbeit.

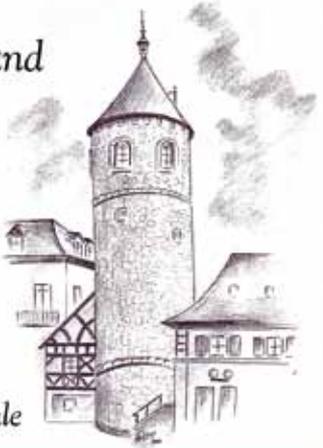
*Hilfe mit Herz und Hand*



**MEDER**  
Bestattungen

0971 - 71550

*seit 1871 direkt am Feuertürmle*



Qualifizierter Bestatter, empfohlen von der Verbaucherinitiative Aeternitas e. V.

# In die Family-Housing kommt Leben

## BIMA verkauft weitere Wohnblocks

➤ Bereits seit fast zwei Jahren sind die beiden Offiziershäuser in der Pfalzstraße schon bewohnt. Auch das AfZ hat mit seinem Jugendaktivhotel für Belegung in diesem Bereich gesorgt.

Nun soll noch mehr Leben in die ehemalige Family-Housing einkehren. Nachdem die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BIMA) in der Pfalzstraße im Frühjahr einen Block mit 24 Wohneinheiten verkauft hat, sind die Sanierungsmaßnahmen durch den Erwerber, die Fa. Koch GbR, Immobilien und Vermarktung, Bad Kissingen, weitgehend abgeschlossen. Die Wohnungen werden derzeit als Mietwohnungen angeboten. Ein Teil wird auch als Eigentumswohnungen verkauft.

Das Gebäude wurde von der Fa. Koch GbR generalsaniert. Das Wohnumfeld wird noch neu gestaltet. Bereits heute lässt es sich erahnen, dass sich das Wohnumfeld nach der Fertigstellung der Außenanlagen deutlich verbessert präsentieren wird. Wenn diese Entwicklung so weitergeht, kann die Pfalzstraße zu einer richtig guten Wohnadresse werden.

Dass diese Entwicklung weiter gehen kann, dafür hat die BIMA in Abstimmung mit der Stadt Bad Kissingen schon die Weichen gestellt. Vier weitere Blocks zwischen der Pfalzstraße und der Schurzstraße wurden zum Ver-



**Bereit für den Einzug: die Wohnungen in der Family-Housing wurden grundlegend saniert**

kauf ausgeschrieben. Das Bieterverfahren hatte eine gute Resonanz und konnte inzwischen abgeschlossen werden. Derzeit werden mit den Bietern die Verkaufsverhandlungen geführt. Schon bis Ende des Jahres sollen die Verträge abschließend unterzeichnet werden.

Gleichzeitig wurden die Verhandlungen zwischen der Stadt und der BIMA so weit vorangetrieben, dass die Gehwege, die sich derzeit noch im Eigentum der BIMA

finden, in das Eigentum der Stadt übergeben werden können. Für die Überlassung von Flächen für öffentliche Stellplätze wurden die Verhandlungen geführt. Sobald die verantwortlichen städtischen Gremien abschließend befasst sind, können auch hier die Verträge geschlossen werden.

Die Stadt Bad Kissingen ist zusammen mit der BIMA auf einem guten Weg, den Stadtteil Bad Kissingen Nord-Ost nachhaltig

und qualitativ in die Zukunft zu steuern und das unter weitgehender Schonung der vorhandenen Ressourcen.

Gerade mit der Neugestaltung der Vorgärten, für die die Stadt Bad Kissingen mit Unterstützung der Regierung von Unterfranken über das Städtebauförderungsprogramm II „Soziale Stadt“ derzeit eine Zielplanung erstellt, bekommt die Anbindung des Stadtteils Nord-Ost eine neue städtebauliche Qualität.

*Frohe Weihnachten und alles Gute für 2012 wünschen*

Die Gesundheits- und Wellnessoase in Bad Kissingen

*Wellness für die Atemwege...  
...gesund und entspannt durchs neue Jahr*

**MEDITRINA**  
SALZHEILSTOLLEN BAD KISSINGEN

Marktplatz 13 · 97688 Bad Kissingen · Tel. 0971 / 785 69 77  
Nahezu 365 Tage geöffnet · www.meditrina-salzheilstollen.de

Essilor

**OPTIFOG**  
DIE TECHNOLOGIE  
GEGEN BESCHLAGENE  
BRILLENGLÄSER

**Augenoptik Thomas Lotter**  
Grabengasse 1-2 · Bad Kissingen  
Tel. 0971 2475 · Mo - Fr 9 - 18 Uhr Sa 9 - 13 Uhr

**DESSOUS  
PARADIES**  
HEIDI KIRCHNER

ÜBER 30 JAHRE  
IHR FACHGESCHÄFT

LUDWIGSTRASSE 16  
97688 BAD KISSINGEN  
TEL/FAX 0971 5500



Ehrungen bei der Nacht des Sports für junge Turnerinnen des TSV Arnshausen



Eröffnung des Weihnachtsmarkts mit dem Kissinger Engelchen und dem Nikolaus



Ehrungen beim alljährlichen Feuerwehr-Empfang



Oberbürgermeister Kay Blankenburg und Stadtförster Axel Maunz bedankten sich bei Jannick Hollmeyer und Lucas Aschbauer. Die beiden Schüler aus der 4. Klasse des KISSori-Lernzentrums haben beim Weihnachtsbasar der KISSori Schule für den Klaushof gesammelt und 80 € an den Klaushof übergeben



Besichtigung der Bauarbeiten am Faulturm der Kläranlage



Oberbürgermeister Kay Blankenburg bei der jährlichen Ansprache zum Volkstrauertag auf dem Parkfriedhof



Mit dem Bürgerkreis Nord-Ost im Rathaus



Der Bayerische Realschullehrerverband mit dem Vorsitzenden Anton Huber besucht Bad Kissingen



Besuch der 4. Klasse der Hennebergschule am Nikolaustag



Die neuen Schülerlotsen wurden offiziell im Rathaus begrüßt

# Vorhang auf für Bayerns beste Serviceleister Bad Kissingen „ausgezeichnet“ mit dem ServiceQ

Wenn Bayerns beste Serviceleister prämiert werden, darf Bad Kissingen nicht fehlen. Im Rahmen des 3. Bayerischen Qualitätstages am 13. Oktober 2011 wurde wieder an drei Bad Kissinger Unternehmen das ServiceQ Stufe 1-Siegel verliehen. Neben der Kontaktpunkt-Seelsorge, der Kröckel Haustechnik - Bad und Wärme, wurde auch die Stadtverwaltung (mit Stadtbücherei und Bismarck Museum) für Innovationen in der Servicequalität ausgezeichnet. Nachdem 44 Kissinger die Ausbildung zum „Service Coach“ durchlaufen haben sind nun 13 Betriebe aus Bad Kissingen mit dem bekannten Qualitätssiegel ausgezeichnet. Ab 15 Betrieben könnte sich Bad Kissingen als dritte „ServiceQ-Stadt“ Bayerns profilieren.

Der Präsident des Bayerischen Hotel- und Gaststättenverbandes (BHG) Ulrich N. Brandl machte in seiner Rede unter Verweis auf das Tagesmotto: „Vorhang auf für Bayerns beste Serviceleister“ darauf aufmerksam, dass alle Dienstleister, gleich welcher Branche, täglich aufs Neue auf ihrer eigenen Bühne stünden. Sein Appell lautete: „Tag für Tag müssen Sie sich, sobald sich der Vorhang, also Ihre Geschäftstüre, öffnet, durch außergewöhnliche Dienstleistungsqualität beweisen. Nur



**Hinten v. l.: BHG Präsident Ulrich N. Brandl, Birgit Kögler (Stadtverwaltung), Manuela und Andreas Kröckel (Kröckel Haustechnik), Katja Hessel (Bayerns Wirtschaftsstaatssekretärin). Vorne v. l.: Bernd Keller (Kontaktpunkt), Sabine Derleth-Streit (Tourismus GmbH Bayerische Rhön), Claudia Nieland (Kontaktpunkt), Stephanie Voll (Stadtverwaltung), Ludwig Büchner (Stadtverwaltung)**

wem es gelingt, seinen Betrieb dauerhaft auf unausgesprochene Wünsche seiner Kunden auszurichten, wird sich erfolgreich im Markt behaupten.“

Bayerns Wirtschaftsstaatssekretärin Katja Hessel betonte den Erfolg der Initiative: „Die Stars von ServiceQ Bayern sind unsere zertifizierten Unternehmen und deren Mitarbeiter. Sie lassen den Gast und Kunden die Servicequalität hautnah spüren. Der Tourismus lebt von der Dienstleistung. Qualität setzt sich durch. So kön-

nen wir die Zufriedenheit der Gäste steigern und sie aktiv an das Urlaubsland Bayern binden.“

„Ein weiterer Meilenstein für Bad Kissingen“, sagte Sabine Derleth-Streit, die ServiceQ Beauftragte der Tourismus GmbH Bayerische Rhön, „Ganz besonders freut uns, dass die Stadtverwaltung selbst mit gutem Beispiel vorangeht und der Servicegedanke nicht nur in der Gastronomie und Hotellerie, sondern in allen Dienstleistungsunternehmen gelebt wird.“

Die Tourismus GmbH Bayerische Rhön bietet die Seminare zur Ausbildung zum Service Coach an und fördert die Klassifizierung zur ServiceQ Stufe I.

In Bad Kissingen hat der Arbeitskreis „Service-Qualität“ aus dem Touristischen Leitbild Claudia Nieland als Ansprechpartnerin für den ServiceQ Arbeitskreis installiert. Frau Nieland, die auch für den Kontaktpunkt arbeitet, will erreichen, dass möglichst viele Betriebe sich dem Qualitätsmanagement ServiceQ unterziehen.

Neben der Auszeichnung bot der Qualitätstag in Landshut interessante Vorträge zu Themen „Service (er)leben – Kunden begeistern“ und „Think innovative! Lust auf Ideen!“. Das Kissinger ServiceQ Team nutzte den Tag für rege Diskussionen zu Themen wie Service, Weiterentwicklung sowie Qualitätsanspruch und blickt motiviert in die Zukunft.

Das nächste Seminar „Ausbildung zum Service Coach-Stufe I“ findet am **26./27. Januar 2012** im Salon am Schmuckhof in Bad Kissingen statt. Anmeldeunterlagen sendet gerne die Tourismus GmbH Bayerische Rhön, Sabine Derleth-Streit, Telefon 09771 94-670 oder [Sabine.Derleth-Streit@rhoen.de](mailto:Sabine.Derleth-Streit@rhoen.de)

## Auszeichnung für Tina Pfister

Tina Pfister absolvierte vom 01.09.2009 bis 30.06.2011 eine Ausbildung zur Veranstaltungskauffrau bei der Stadt Bad Kissingen. In der Abschlussprüfung erzielte Frau Pfister hervorragende Prüfungsergebnisse. In ihrer Berufssparte belegte sie den dritten Platz der IHK Würzburg-Schweinfurt. Zu diesem Anlass gratulierte auch Oberbürgermeister Kay Blankenburg und überreichte im Namen des Präsidenten der IHK Mainfranken eine Anerkennungs-urkunde.



**Stolz auf ihre Auszeichnung: Tina Pfister**



**Senioren WG & Tagespflege**

**Senioren WG** Tel. 0971 78546832

Für 12 pflegebedürftige Menschen ab Pflegestufe 1.

Besichtigung nach Vereinbarung

**KISSINGER**  
**Sonne**  
WOHNANLAGE

Neulandstr. 36  
97688 Bad Kissingen/Garitz  
[www.kissinger-sonne.de](http://www.kissinger-sonne.de)

**Tagespflege** Tel. 0971 78546836

Die Pflegekasse zahlt dafür bis zu 755 € monatlich dazu. Das Pflegegeld bleibt erhalten.

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen jederzeit gern zur Verfügung.

# Mein erstes halbes Jahr als Rosenkönigin

➤ **Die Rosenkönigin 2011/2012, Andrea Wolf, ist seit einem guten halben Jahr im Amt. Im „Stadtblatt“ schreibt sie über ihre Erlebnisse und Eindrücke.**

Es ist der Abend des 18. Juni 2011 und ich bin ziemlich nervös. Die Vorstellungsrunden sind beendet, Moderator Pierre Geisensetter bittet meine Mitbewerberinnen und mich auf die Bühne. Jana Eden wird Dritte, nun geht's darum, ob Meike Wetterich oder ich die neue Rosenkönigin 2011 werde. Pierre nennt meinen Namen und ich kann es kaum fassen. Ich schaue zu meinem Freund, meiner Mama und dem Rest meiner Familie und alle jubeln und freuen sich für mich. Nach einem anstrengendem Jahr 2010 ist es einfach ein tolles Gefühl, alle strahlen zu sehen. Den Rest des Abends verbringe ich damit, im Grünen Saal Glückwünsche entgegenzunehmen. Ein wahnsinniger Abend - ich kann es immer noch nicht glauben. Ich hatte zwar schon einige Riesensträuße langstieliger Rosen der Sorte „Mercedes“ verschenkt, dennoch nahm ich noch so viele Rosen mit nach Hause, dass mein Freund mir beim Tragen helfen musste.

Am nächsten Abend hatte ich schon den ersten Auftritt in der Spielbank als Glücksfee. In den letzten Monaten gab es viel zu tun. Der Tag der Franken am 3. Juli war ein Highlight. Ich stand früh auf, wurde gestylt, schlüpfte in mein Kleid und ab ging es in die Wandelhalle. Mein Freund Michael begleitete mich und wir nahmen hinter Horst Seehofer, seiner Gattin und zwischen hochrangigen Politikern Platz. Nach einigen beeindruckenden Reden ging es mit Herrn Seehofer in Richtung Marktplatz. Auf dem Weg durfte ich jede Menge Rosen verteilen und auch mit dem Ministerpräsidenten, dem Bezirkstagspräsidenten Erwin Dotzel, der Bundestagsabgeordneten Dorothee Bär und Oberbürgermeister Kay Blankenburg auf die Bühne. Es war ein aufregender Tag, der in der vollen Innenstadt mit einem Glas Frankenwein und guten Freunden ausklang.

Neben schönen Eröffnungen, wie dem Bad Kissinger Weinfest auf dem Marktplatz oder dem Salinenfest am Bismarck-Museum durfte ich auch den Kissin-

ger Sommer besuchen. Ich saß in der Loge im Regentenbau und lauschte Weltstars wie Jewgenij Kissin, Piotr Beczala und Anna Samuil.

Dann durfte ich die wunderbaren Bälle besuchen, die Bad Kissingen zu bieten hat. Der Rakoczyball mit seinen historischen Persönlichkeiten und den tollen Gewändern ist auf jeden Fall ein Besuch wert. Beim Tanzturnier im Regentenbau gab es definitiv die farbenprächtigsten Kleider und die besten Tänzerinnen und Tänzer Deutschlands.

Ein weiteres persönliches Highlight war das Porschetreffen auf dem Tattersall-Parkplatz in Bad Kissingen. Da ich eine Schwäche für schnelle Autos habe, war es umso aufregender, so viele PS-starke Autos zu sehen. Trotz der hohen Absätze gab ich auch selbst einmal Gas.

Solchen Glanz durfte ich auch auf dem Bad Kissinger Weihnachtsmarkt versprühen. Als Kissinger Engelchen eröffnete ich neben Oberbürgermeister Kay Blankenburg und Heiko Grom von Pro Bad Kissingen den Weihnachtsmarkt und zauberte den Lichterglanz über dem Marktplatz. Strahlende Kinderaugen sahen mich an - das entschädigte allemal für die Kälte, die an jenem Abend herrschte.

Mein Fazit der ersten sechs Monate: Es macht viel Spaß, es ist spannend und aufregend und ich investiere gerne viel Zeit in das nächste halbe Jahr, denn diese tolle Erfahrung wird mir bleiben.

Ich bedanke mich ganz herzlich bei den Sponsoren für ihre tatkräftige Unterstützung: Friseur Spengler für das professionelle Komplettstyling, Atelier Brandler für die wunderschönen Kleider, Art-IRENE für die tollen Fotos, Juwelier Risch für den wundervollen Schmuck und dem Autohaus Gabold für das kuschelige Rosenkönigin-Auto.

Ich wünsche allen eine besinnliche Adventszeit und frohe Festtage!



Ein Jahr lang repräsentiert sie unsere Stadt: Rosenkönigin Andrea Wolf (Foto: art-irene.de)

**KAUFEN MIETEN BAUEN PLANEN**



MSZ-Planungsbüro Zeitz  
INDIVIDUELLE PLANUNGEN NACH IHREN WÜNSCHEN



MSZ-Projektbau GmbH  
- GESELLSCHAFT FÜR SCHLÜSSELFERTIGES BAUEN -



Matthes & Schießler  
IMMOBILIEN- und VERSICHERUNGSMAKLER GmbH

Drei  
Firmen  
ein Ziel

Kirchgasse 9  
97688 Bad Kissingen  
Telefon (0971) 71500  
Telefax (0971) 715050

... gut beraten ...

# Lecker essen in der Kliegl-Schule



Modern und funktionell: die neue Schulküche...



## Wasserwelt &

täglich 11 - 22 Uhr, Wasser 30 °C

## Saunagarten

Tageskarte (So-Fr)	€ 11,-
Tageskarte (Sa)	€ 18,-
Kinder 4 - 15 J.	€ 5,50
(kein Zutritt in den Saunagarten)	

Hotel  
**Sonnenhügel**  
Bad Kissingen \*\*\* superior

Burgstr. 15 · 97688 Bad Kissingen  
Telefon 0971 83-0  
www.hotel-sonnenhuegel.de

➤ Mit Einführung der Ganztagschule konnte, rechtzeitig zum Schulbeginn Mitte September 2011, die Cateringküche an der Anton Kliegl-Mittelschule in Betrieb genommen werden. Diese befindet sich im Erdgeschoss des Nordflügels, im zweiten Bauabschnitt.

Seit diesem Zeitpunkt besteht für die Schüler und Schülerinnen die Möglichkeit, im Zuge der Mittagsbetreuung, ihr Mittagessen an der Schule einzunehmen. Die Anlieferung sowie die Verteilung der Essen erfolgt durch das Arbeitsförderungszentrum e.V., das AFZ. Die Mensa besteht aus dem Koch- bzw. Ausgabebereich mit Spülküche sowie einem kleinen Lagerraum. Der Ausgabentheke vorgelagert ist der Essbereich mit 54 Sitzplätzen. Auf der gegenüberliegenden Flurseite befinden sich weitere 49 Sitzplätze. Die Cateringküche ist bereits für den Endausbau der Ganztagschule vorbereitet. So besteht bereits jetzt die Möglichkeit, 125 Schüler mit Essgeschirr zu versorgen.

Seit Mitte des Jahres laufen die Rohbauarbeiten im dritten und letzten Bauabschnitt. Die Erneuerung der Decken ist mittlerweile abgeschlossen. Das Herzstück des letzten Bauabschnitts, die Pausenhalle, konnte, was den Rohbau betrifft, ebenfalls weitestgehend fertig gestellt werden. Alle weiteren tragenden Bauteile, wie Unter- und Überzüge, die aus statischen Gründen erneuert

werden mussten, sind mittlerweile ausgetauscht. Außerdem wurden, soweit erforderlich, neue Schallschutztrennwände zwischen den Klassenzimmern bzw. Fachräumen errichtet. Nach Abschluss der Rohbauarbeiten kann nun sukzessive die Rohinstallation der Gewerke Heizung/Lüftung, Sanitär sowie Elektro, im obersten Stockwerk beginnend, in Angriff genommen werden. Um eine Verzögerung im Baufortschritt auszuschließen, wird der Einbau einer provisorischen Baustellenbeheizung erforderlich.

Was die energetische Sanierung des Gebäudes betrifft, ist diese bereits vollständig zum Abschluss gebracht worden. Die nach dem Konjunkturprogramm, dem sogenannten Konjunkturpaket II, bewilligten, wesentlich höheren Fördermittel konnten gänzlich ausgeschöpft werden. Die förderfähigen Maßnahmen beinhalten im Wesentlichen die Erneuerung der Fenster und Außentüren, inklusive des Sonnenschutzes sowie die Erneuerung des Daches. Nach der geschossweisen Fertigstellung der Rohinstallationen kann anschließend mit dem Innenausbau begonnen werden. Dieser besteht hauptsächlich aus den Estrich-, Fliesen-, Putz-, Maler- und Trockenbauarbeiten sowie der Erneuerung der Innentüren und des Bodenbelages. Im Anschluss daran erfolgt die Montage der Sanitärobjekte und der Innenbeleuchtung.



... lässt kaum Wünsche offen

# Optimal gefördert - die Kinder der Franz-von-Prümmer Schule



Das Luftbild der neuen Franz-von-Prümmer Schule entstand bei einem Rundflug im vergangenen Mai (Foto: Frank Dittrich)

Die Franz-von-Prümmer Schule ist das Private Förderzentrum mit dem Schwerpunkt geistige Entwicklung der Lebenshilfe Bad Kissingen, die seit über 40 Jahren in Bad Kissingen besteht. Sie ist als integriertes Modell von Schule und Tagesstätte organisiert. Von unterschiedlichen Geldgebern (Kultur- und Sozialministerium) gefördert, organisieren Schule und Tagesstätte den „Pädagogischen Ganzttag“, der von 8.00 Uhr bis 16.15 Uhr dauert.

Neben dem Förderzentrum mit Schwerpunkt geistige Entwicklung befindet sich auch die schulvorbereitende Einrichtung der Saaletal-Schule in dem neu sanierten Gebäudekomplex, in dem zur Zeit ca. 120 Kinder und Jugendliche gefördert werden.

Für rund 10,5 Millionen Euro wurde das alte Gebäude durch ein modernes, neusten Standards entsprechendes Schulgebäude ersetzt. Während der Baumaßnahmen konnte der Unterricht dank der guten Organisation des Bauteams und der Vorstandschaft der Lebenshilfe Bad Kissingen reibungslos fortgesetzt werden. „In der Bauphase gab es keine kritischen Momente. Die Schüler haben miterlebt, wie das Schulhaus wächst und ihre neue Schule entsteht“ freut sich Gisela Geisel, Leiterin der Tagesstätte. Die Schüler beschäftigten sich

mit dem Thema „Hausbau“ und besichtigten in regelmäßigen Abständen die Baustelle.

Die Schule gründet auf der Idee, dass jeder Mensch ein Recht auf Bildung hat. „In anderen Schulen müssen sich die Kinder qualifizieren, z. B. Aufnahmetests bestehen. An der Franz-von-Prümmer Schule gibt es keine Aufnahmekriterien“, erklärt Klaus Scheuring, Leiter der Franz-von-Prümmer Schule. „Zu den Leitgedanken unserer Arbeit zählen vor allem Differenzierung und Individualisierung. Der Unterschied zu Regelschulen liegt darin, dass bei uns die individuellen Fähigkeiten der Schüler berücksichtigt werden und so die einzelnen Gruppen jahrgangsübergreifend zusammengestellt werden“, so Scheuring. Damit wird gewährleistet, dass jedes Kind eine adäquate und individuelle Förderung erhält. Dazu zählt unter anderem ein fachorientierter Unterricht, wie Mathematik, aber auch praktische Erfahrungen zur Vorbereitung auf das Leben als Erwachsene. Zur basalen Förderung der besonderen Schülerschaft verfügt die Franz-von-Prümmer Schule über ein Klang- und Wasserbett, Möglichkeiten zur Logo- und Ergotherapie und zur Krankengymnastik.

Ein wichtiger Punkt für Schulleiter Klaus Scheuring und Gisela

Geisel ist die Beratung. Die Fachdienste an der Schule, wie Psychologin und Sozialpädagogen, oder die Mitarbeiter im mobilen Dienst helfen den Eltern und auch den Erzieherinnen in den Regelkindergärten dabei, einen adäquaten, dem Kind angemessenen Förderort zu finden.

„Grundsätzlich haben, nach dem neuen Bayerischen Erziehungs- und Unterrichtsgesetz, nun immer die Eltern das Wahlrecht, in welche Einrichtung sie ihre Kin-

der schicken. Wir beraten und unterstützen bei der Entscheidung“, fasst Geisel zusammen. Die Franz-von-Prümmer Schule begreift sich als ein Kompetenzzentrum. Das spezifische Wissen der Sonderpädagogen zur Förderung von Kindern mit Handicap soll auch nach draußen, an andere Schulen, getragen werden. Das Förderzentrum findet dort statt, wo es gebraucht wird und nicht nur in den Räumen in der Bad Kissinger Peter-Heil-Straße. Schulleiter Klaus Scheuring: „Unser Leitziel ist es, die Selbstverwirklichung unserer Schüler in sozialer Integration zu erreichen.“

Die Lebenshilfe für geistig Behinderte Bad Kissingen e.V. tritt dafür ein, dass Menschen mit Behinderung gleichberechtigt sind und so selbstbestimmt wie möglich in unserer Gesellschaft leben können. Denn auch künftig werden Menschen mit Behinderung ebenso wie ihre Familien vor besonderen Herausforderungen stehen. Dann können sie sich mit der Lebenshilfe Bad Kissingen und der Franz-von-Prümmer Schule auf treue und kompetente Partner verlassen, die ihnen Unterstützung und auch Schutz bieten.



Bei der Einweihung der Schule in diesem Frühjahr wurde um den Festbaum in der Aula getanzt und gesungen. Die ganze Schulgemeinde feierte den Abschluss der Bauarbeiten mit einem großen Fest. (Foto: Gisela Geisel)

# Impressionen einer bunten Woche

Die „2. Interkulturelle Woche“ in Bad Kissingen fand vom 24.10. bis 30.10.2011 statt. Ein besonderer Dank geht an die Kooperationspartner für die unermüdliche Unterstützung: Deutscher Frauenring, Diakonisches Werk, Familienbeirat, Frauennetzwerk, Netzwerk für Migration, Russisch-Orthodoxe Kirche, Seniorenbeirat, Stadtbücherei.

Ein herzliches Dankeschön gebührt an dieser Stelle auch den „Bad Kissinger Köchen“, die das Internationale Buffet am Begegnungsfest mit vielen Leckereien bereichert haben.

Ob Groß, ob Klein, ob Jung, ob Alt, ob Einheimisch oder Migrant - der Integrationsbeirat der Stadt Bad Kissingen wünscht allen ein glückliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.



Eröffnung des Begegnungsfestes



Indische Klänge beim Eröffnungsfest



Auch für die Kleinen war allernhand geboten



Volles Haus beim Willkommensfest für Neueingebürgerte

## KissSalis Therme: Entspannung für Körper und Geist

Was kann es Schöneres geben, als an einem grauen, kalten Wintertag im warmen Thermalwasser zu treiben und den Blick über die winterliche Landschaft streifen zu lassen? In der dunklen Jahreszeit ist die KissSalis Therme für alle Wärme- und Lichthungrigen genau der richtige Ort, um die Seele baumeln zu lassen und neue Energie zu tanken. Denn bei einem Bad im Thermalwasser können sich Körper und Geist entspannen, man fühlt sich leicht und frei, Stress und Nervosität fallen ab.

Auch ein Saunagang kann wahre Wunder bewirken: neben dem Training für das Immunsystem bewirkt ein Schwitzbad auch Abstand vom Alltag. So kann man beruhigt und voller Energie in das neue Jahr starten. Und auch 2012 erwartet die Gäste der KissSalis Therme ein umfangreiches Angebot an Sonderveranstaltungen und Kursen, wie z. B.

• **Für Figurbewusste: Fit at All**  
Dieser Kurs richtet sich an alle Abnehmwilligen, die in einem Zeitraum von 8 Wochen



KissSalis: Oase der Entspannung

ihr Körpergewicht reduzieren möchten – auf Basis von sportwissenschaftlichen und ernährungsphysiologischen Erkenntnissen und unter Anleitung der Trainer in der FitnessArena. Anmeldung und weitere Infos unter Tel. (0971) 826-651

• **Für Entspannungssuchende: KlangWasserCocktail**

Nach den großen Erfolgen in den letzten Jahren findet auch 2012 wieder eine Klangreise der besonderen Art statt. Entspannung

pur erleben die Gäste bei diesem außergewöhnlichen Klangevent, wenn eine Vielzahl von Instrumenten im und über dem Wasser zum Klingen gebracht werden, während sich das WasserShiatsu-Team um das Wohlbefinden der Teilnehmer kümmert. Der nächste Termin: Samstag, 03. März, ab 19.00 Uhr, ohne Zusatzkosten zum normalen Thermeneintritt.

Weitere Termine für Praxisseminare und Kurse unter [www.kissalis.de](http://www.kissalis.de).

**Öffnungszeiten  
rund um die Feiertage**

24. und 25. Dezember 2011  
geschlossen

26. Dezember 2011  
9.00 - 22.00 Uhr

27.-29. Dezember 2011  
9.00 - 22.00 Uhr

30. Dezember 2011  
9.00 - 24.00 Uhr

31. Dezember 2011  
Badebetrieb 9.00 bis  
17.00 Uhr  
Silvesterparty  
ab 19.30 bis 2.00 Uhr

1. Januar 2012  
11.00 bis 22.00 Uhr

**Last Minute Weihnachtsgeschenke**

Gutschein- und Geschenkverkauf am Heiligabend:  
9.00 - 13.00 Uhr an der Kasse, bei B&V und im Shop

# Volles Haus zu ruhigen Klängen

## Zweite Auflage der JuKuZ-Konzerte war ein voller Erfolg



Abrocken: Junge Bands heizen ein im JuKuZ

Was im Vorfeld des „Gitarrengipfeltreffens“, der 2. Auflage der JuKuZ-Konzerte im Jugend- und Kulturzentrum der Stadt Bad Kissingen in diversen sozialen Netzwerken abzusehen war, wurde am Samstag, 12. November Realität. Schon bevor die Pforten des JuKuZ öffneten, bildeten sich Mensentrauben am Geschwister-Scholl-Platz 4.

Kein Wunder. Hatte das Team der Stadtjugendarbeit es doch geschafft, mit Spaceman Spiff und Senore Matze Rossi zwei Musiker zu engagieren, die sich deutschlandweit und im deutschsprachigen Ausland einen Namen gemacht hatten. Mit „Manche mögen Tofu Tigers“ stand eine regionale Newcomerband auf dem Programm, die sich schon nach wenigen Auftritten eine breite Fanbase aufgebaut haben.

Aber der Reihe nach: Anfang 2011 keimte im Team der Stadtjugendarbeit die Idee, dem kulturellen Charakter des Jugend- und Kulturzentrums wieder mehr Aufmerksamkeit zu widmen. Man entschloss sich kurzerhand, jährlich mehrere Konzerte mit bekannten Bands der lokalen Musikszene, aber auch New-

comern und Bands aus ungewohnten Genres zu veranstalten. Startschuss war das Konzert „It's time for Rock'n Roll“ im April mit Scallwags, Rick Tick Evil und Raw Idol. Schon damals war zu spüren, dass es in Bad Kissingen Nachfrage für Livemusik gibt.

Nachdem im Sommer weniger auf Indoor-Veranstaltungen gesetzt wird und mit „Umsonst & Draußen“ ein Open Air in der Kurstadt schon besetzt ist, plante man die Konzerte für Winter und Frühjahr.

Dem eingangs erwähnten „Gitarrengipfeltreffen“ mit über 200 musikbegeisterten Besuchern folgte Anfang Dezember „Saturday Night Bluestime“, bei dem ein untypischer Musikstil Einzug in das JuKuZ halten sollte. Mit Mojo Maniacs stand eine Formation auf der Bühne, die sich sowohl Improvisationsfreude, als auch Leidenschaft an der Musik auf die Fahnen geschrieben hat.

Auch für den 14. Januar und den 10. März sind weitere JuKuZ-Konzerte geplant und man darf heute schon gespannt sein, was das Team des Jugend- und Kulturzentrums an diesen Terminen aus dem Hut zaubert...



### Termine für den Familienplaner 2012

Wir möchten Familien in Bad Kissingen bei der Freizeitplanung und Gestaltung unterstützen. Ab sofort wird in jedem Stadtblatt eine Übersicht über uns bekannte Familienveranstaltungen veröffentlicht. Nachzulesen sind diese auch unter [www.fambei.de](http://www.fambei.de). Wer Termine hat, kann diese über die genannte Homepage melden.

#### Januar

14.1. Konzert im JuKuZ

#### Februar

13. - 26.2. SpieleWochen im JuKuZ  
18.2. Kinderfasching on Ice in der Eissporthalle  
18.2. Eisdisco

#### März

10.3. Konzert im JuKuZ  
17.3. Fahrt zur Leipziger Buchmesse  
24.3. Poolparty im Hallenbad

#### April

2. - 14.4. Osterferienspecial der Städt. Jugendarbeit  
13.4. Kiss for Kids Einkaufstag  
29.4. Kinderprogramm bei den Gesundheitstagen

#### Mai

2.5. - 5.10. Aktivspielplatz  
20.5. Kinderprogramm beim Museumsfest

#### Juni

5. - 10.6. Zelttheater-Woche im Luitpoldpark

#### Juli

28.7. Kinderprogramm beim Rakoczyfest

#### August

August Ferienprogramm der Stadtjugendarbeit bis 12. September

#### September

2.9. Kinderprogramm am Salinenfest  
23.9. Weltkindertag Kinderstadtmarkt

#### November

Herbstferienspecial

# Neues vom Quartiersmanagement

➤ **Bad Kissingen Nord-Ost ist ein aufstrebender Stadtteil in der Kurstadt. Viel Positives ist im Stadtteil nördlich des Geschwister-Scholl-Platzes in den vergangenen Jahren geschehen. Vor allem mit Hilfe des Bürgerkreises war diese Entwicklung möglich. In dieser Ausgabe des Stadtblatts möchten wir den Bürgerkreis Nord-Ost vorstellen. Was macht der Bürgerkreis? Wer sind die Teilnehmer? Warum gibt es den Bürgerkreis? Hier lesen Sie Antworten.**

## Stadtblatt: Seit wann sind Sie Mitglied des Bürgerkreises?

**Beyer:** Das erste Mal Berührung mit dem Bürgerkreis hatte ich während der Auftaktveranstaltung zur Sozialen Stadt 2007 in der Musikschule. Seit dem ersten Bürgerkreis-Treffen im Herbst 2010 komme ich regelmäßig. Im Juli 2010 hatten wir schon das erste Stadtteilstfest veranstaltet.

**Wolf:** Ich bin seit dem ersten Bürgerkreis-Treffen dabei.

**Köszezi:** Seit April 2011 komme auch ich regelmäßig.

**Köpplin:** Ich bin auch von der ersten Stunde an dabei.

## Stadtblatt: Woher kommt Ihre Bereitschaft sich ehrenamtlich im Bürgerkreis zu engagieren?

**Beyer:** Ich bin seit 40 Jahren ehrenamtlich tätig. Meine frühere Tätigkeit konnte ich nicht mehr ausüben, war aber weiterhin bereit, etwas ehrenamtlich zu tun.

**Wolf:** Ich fand die Errichtung des Bürgerkreises gut, um die Wohnqualität in Bad Kissingen Nord-Ost zu optimieren und ein besseres Miteinander zu schaffen. Zumal in der Vergangenheit der Stadtteil und vor allem der Bereich rund um den Spielplatz eher als Brennpunkt galt.

**Köszezi:** Herr Beyer sprach mich an, hat vom Bürgerkreis erzählt - ich fand die Idee gut. Ich engagiere mich gern für den Stadtteil, in dem ich lebe. Vor allem, weil Projekte wie der Spielplatz den Kindern zu Gute kommen.

**Köpplin:** Es entspricht meinem Wesen, mich ehrenamtlich zu engagieren. Für mich war der Bürgerkreis die Möglichkeit, Kontakte zu knüpfen und mich mit meiner Familie in Bad Kissingen zu integrieren.

## Stadtblatt: Um welche Belange kümmert sich der Bürgerkreis?

**Wolf:** Wir treffen uns zwanglos,

besprechen die Anregungen und Ideen der Anwohner und stimmen anschließend darüber ab.

**Köszezi:** Außerdem planen und gestalten wir Veranstaltungen wie das Stadtteilstfest.



Der Singkreis beim Sternenfest

## Stadtblatt: Welches sind die neuesten Projekte?

**Köpplin:** Die letzte Veranstaltung war das Sternenfest am 1.12.2011 in adventlicher Atmosphäre, das auf große Resonanz stieß.

**Wolf:** Der Erlös aus den Projekten und Veranstaltungen kommt einer neuen Slackline-Anlage auf dem Spielplatz zu Gute.

**Stadtblatt: Das Sternenfest am 1.12. war ein voller Erfolg. Ca. 100 Personen kamen zum Spielplatz in der Von-Henneberg-Straße. Der Gewinn von ca. 130 € fließt in den Kauf eines Slackline Gerätes.**

**Köpplin:** Im Frühjahr kommt schon das nächste Projekt - ein Stadtteil-Flohmarkt! Für diesen Flohmarkt suchen wir noch dringend Sachspenden. Der Erlös wird in den Spielplatz gesteckt!

## Stadtblatt: Welches Projekt liegt Ihnen besonders am Herzen?

**Alle:** Der Begegnungsplatz, der im kommenden Jahr gegenüber dem Spielplatz entstehen soll, liegt uns besonders am Herzen. Für diesen Platz, der für alle Bewohner sein soll, suchen wir noch Anwohner, die ihre Ideen einbringen. Je mehr Stimmen aus



Die Gesprächspartner des Bürgerkreises (v.l.n.r.): Dunja Köszezi, Lilia Köpplin, Harald Beyer und Brigitte Wolf



Stockbrotbacken am Lagerfeuer

dem Bürgerkreis kommen, desto mehr Gehör finden unsere Wünsche. Wir können dazu beitragen, dass sich etwas verändert.

## Stadtblatt: Was wünschen Sie sich für den Bürgerkreis?

**Beyer:** Ich wünsche mir ein gutes Miteinander für Familien und Senioren.

**Köpplin:** Ich wünsche mir, dass mehr Aussiedler wie ich ohne Berührungängste in den Bürgerkreis kommen. Meine Erfahrung ist, dass mich hier alle verstehen, ich fühle mich unter den Teilnehmern sehr gut aufgenommen.

**Köszezi:** Ich wünsche mir viele Kulturen und Nationalitäten im Bürgerkreis.

**Wolf:** Ich wünsche mir, dass immer Menschen da sind, die sich hier engagieren. Das ist wichtig, um den Bürgerkreis am Leben zu halten und unser aller Chance der Mitbestimmung zu nutzen.

## Stadtblatt: Wann und wie oft trifft sich der Bürgerkreis und wer kann mitmachen?

**Warmuth:** Der Bürgerkreis trifft sich ca. alle sechs Wochen - in der Regel am Montag um 19 Uhr, damit auch Berufstätige kommen können. Die Treffen finden immer im AFZ-Campus Hotel in der Schurzstraße 4 in Bad Kissingen statt. Bürger, Interessierte, junge und ältere Menschen, Familien und Alleinstehende können kommen. Die Treffen laufen sehr zwanglos ab. Das nächste Treffen ist am 16. Januar 2012 um 19 Uhr.

**Stadtblatt: Vielen Dank, stellvertretend Frau Köpplin, Frau Köszezi, Frau Wolf, Herrn Beyer und allen Teilnehmern des Bürgerkreises für Ihr ehrenamtliches Engagement.**

Unterstützt und veranstaltet wird der Bürgerkreis vom Quartiersmanagement der Stadt Bad Kissingen, Maxstraße 20a, 97688 Bad Kissingen - Frau Sina Warmuth, Tel.: 0971 807-4747, E-Mail: swarmuth@stadt.badkissingen.de.

Der Bürgerkreis ist ein Projekt der Sozialen Stadt, ein Bundesländer Programm der Städtebauförderung.



# Arbeiten Hand in Hand [Jugendbeirat]

## Quartiersmanagement und Jugendbeirat

Die Quartiersmanagerin Sina Warmuth geht Hand in Hand mit dem Jugendbeirat der Stadt Bad Kissingen. Beide engagieren sich für die jüngeren Bürgerinnen und Bürger und haben gemeinsam mit der Zielgruppe auch schon einiges erreicht.

Der Jugendbeirat, der sich aus vierzehn Jugendlichen zusammensetzt, fungiert in erster Linie als Sprachrohr für die Kissinger Jugend. In Form verschiedenster Projekte wird so die Verwirklichung von Partizipation ermöglicht. So wurde jüngst vom amtierenden Beirat für die Amtszeit 2011/2012 ein früheres Projekt aus dem Jahre 1996 aufgegriffen – nämlich die Neugestaltung des Skatersquares, dessen Errichtung auf eine Initiative des Jugendbeirates zurückgeht.

Da der Skatersquare im Stadtteil Nord-Ost liegt fällt dieser somit in den Bereich von Quartiersmanagerin Sina Warmuth und dem Bürgerkreis Nord-Ost. Bei einer durchgeführten Befragung und Ortsbegehung im Sommer 2011 brachte der Jugendbeirat in Erfahrung, dass der Platz von den verschiedensten Gruppen zur Gestaltung der Freizeit genutzt wird. „Durch die vielen Nutzer ist es zuweilen etwas eng, um mit dem Skateboard auf dem Square richtig fahren zu können“, so ein



**Vorfreude: Die Jugendlichen fiebern der neuen Anlage entgegen**

Jugendlicher. Weiter wünschen sich die Jugendlichen auch Elemente, die nicht nur von Skateboardfahrern, sondern auch von BMX-Fahrern genutzt werden können. Weiter wurde angeregt, den vorhandenen Basketballkorb etwas zu versetzen und darüber hinaus die bisher vorhandene Fläche zu erweitern.



**Engagiert: der Jugendbeirat bei einem Arbeitstreffen**

Zur Freude der engagierten Jugendlichen wurde die Umgestaltung des Skatersquares im Jahresantrag 2012 des Städtebauförderprogrammes „Soziale Stadt“ aufgenommen und vom Stadtrat positiv beschieden.

Darüber hinaus sprechen sich ebenfalls die Mitglieder des Bürgerkreises Nord-Ost für

eine Optimierung der Anlage aus und freuen sich über den Jugendbeirat der Stadt Bad Kissingen als kompetenten Partner für das Projekt. Darüber hinaus freuen sich die jugendlichen Nutzer, die bereits skizzierten Pläne im Jahr 2012 gemeinsam mit dem Quartiersmanagement in die Tat umzusetzen.



**Action: auf die Bretter, fertig, los!**

# Ein Kinderparadies in Bad Kissingen



**Besetzt:** An der Kletterspinne können sich kleine und große Kletterkünstler so richtig austoben (Foto: eibe Röttingen)

➤ Bad Kissingen hat ein neues Highlight für die Kleinen und ganz Kleinen. Anfang November eröffnete das Hotel Sonnenhügel einen 1.200 m<sup>2</sup> großen Indoor-Spielplatz für Kinder bis 12 Jahren. Eine der beiden Tennishallen des Hotels wurde mit einer Investition von circa 280.000 Euro innerhalb von zwei Monaten von der Firma eibe aus Röttingen in die „Sonni KinderWelt“ umgebaut - in dieser Art in Europa einzigartig.

Die „Sonni KinderWelt“ ist in verschiedene Themenwelten unterteilt: Wald, Wasser und Wüste. Beim Betreten der KinderWelt fällt als erstes der riesige Rutschenturm ins Auge, mit einer Starthöhe von über vier Metern wurde der Turm erstmalig von der Firma eibe für das Hotel Sonnenhügel entworfen. Aber es ist nicht nur ein einfacher Rutschenturm. Im Turm selbst können die Kinder viel erleben. Sie können Rätsel lösen, über Gras laufen und viele weitere Sachen erkunden.

Weiter geht es zur Wasserwelt in der ein riesiges Piratenschiff die Kinder zum Seeräuber oder Kapitän werden lässt. Vom Schiff aus sehen die kleinen Besucher bereits die Wüste mit einer Spiel- und Kletterspinne und einer Felskletterwand. Mitten durch die Halle können die Kinder mit ihrem Bobbycar auf der Rennstrecke flitzen.

Wichtig für das Hotel Sonnenhügel und die Firma eibe waren vor allem zwei Dinge: Bewegung und Teamwork. Geschäftsführer des Hotel Sonnenhügel, Hans Markwalder, dem die Bewegung der kleinen Gäste besonders am Herzen liegt, betont: „Durch die Weitläufigkeit des Areals mit den vielen Attraktionen werden die Kinder mit Spaß dazu gebracht, sich zu bewegen, was vor allem im Zeitalter der digitalen Medienwelt sehr wichtig ist.“ Der andere Punkt, auf den bei der Entwicklung der „Sonni KinderWelt“ besonders Wert gelegt wurde, ist Teamwork. „Die Kinder sollen nicht, wie in vielen anderen Kinderspielhallen, nur für sich alleine die verschiedenen Stationen ausprobieren, sondern mit anderen zusammenarbeiten und spielen“, so Christine Oßwald, Verkaufsleiterin des Hotels. Zum Beispiel gibt es eine große Schaukelschlange, auf der bis zu acht Kinder gleichzeitig Spaß haben können. Mit Übung und Geschick müssen sich die Kinder alle im gleichen Rhythmus bewegen, um das Tau richtig zum Schaukeln zu bringen.

Auch die Bad Kissinger sind von dem neuen Angebot des Hotels begeistert: „Sonst mussten wir immer weite Strecken fahren, nach Nürnberg oder München. Jetzt gibt es endlich einen Indoor-Spielplatz direkt vor der Tür in Bad Kissingen. Gerade im Winter ist es eine tolle Möglichkeit den

Kindern ausreichend Bewegung zu bieten“, freut sich Michaela Leitschuh mit ihrem Sohn Julius, die schon einige Male das Kinderspielparadies besucht haben.

„Wir möchten uns mit dem neuen Angebot von anderen Hotels in Bad Kissingen absetzen“, erklärt Christine Oßwald. Das Hotel gehört seit Anfang 2011 der Hotelkooperation Familotel an. „Neben großzügigen Familienzimmern und -appartements für Familien mit bis zu vier Kindern, der „Sonni KinderWelt“, dem großen Schwimmbad sowie der Kinderbetreuung bietet das Hotel Sonnenhügel nun das Rund-

umpaket für einen abwechslungsreichen Familienurlaub zu jeder Jahreszeit“, so Oßwald.

Die „Sonni KinderWelt“ ist täglich von 11.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. Für Hotelgäste ist der Eintritt im Rahmen der Hotelbuchung inklusive. Besucher bezahlen 5 € pro Kind/Tag. Begleitpersonen haben freien Eintritt. Kindergeburtstagsfeiern sind direkt an der KinderWelt persönlich anzumelden. Getränke und Speisen dürfen mitgebracht werden.

Weitere Informationen unter: [www.sonni-kinderwelt.de](http://www.sonni-kinderwelt.de) oder unter Tel.: 0971/83-0



**Teamwork:** Auf der Schaukelschlange geht es am besten gemeinsam (Foto: eibe Röttingen)

# Kissinger Gasthaus-Tradition seit über 30 Jahren

➤ Tradition und Gemütlichkeit – das sind wohl die ersten Begriffe, die man mit dem Gasthof Goldener Stern in Winkels verbindet. Und das ist genau das, worauf das Besonderepaar Rosamunde und Rudi Neugebauer Wert legt. Seit 1910 ist der Goldene Stern ein Gasthof, damals noch im Besitz der Brauerei Werner. Im Jahr 1980 hat Familie Neugebauer das Ruder in der Gaststätte übernommen. In über 30 Jahren hat das Ehepaar den Goldenen Stern zu dem gemacht, was er heute ist - ein Traditions- haus.

Das heißt aber nicht, dass im Goldenen Stern alles so ist wie 1980. „Wir bleiben konstant, lassen uns aber immer etwas Neues einfallen,“ erklärt Neugebauer. Auch die Speisekarte wird den Jahreszeiten gerecht angepasst. Sei es Pfifferlinge, Spargel oder aktuell Karpfen und Forellen – die Gäste können sich immer wieder auf neue Köstlichkeiten freuen. Auf die Frage, was Neugebauer einem Gast empfehlen würde, der den Goldenen Stern noch nicht kennt, antwortet der Hausherr schmunzelnd: „Im ganzen Landkreis sind un-



**Gastlich:** das Ehepaar Neugebauer kann auf eine lange Gasthaus-tradition in Winkels zurück blicken

sere halben Hähnchen bekannt. Sie sind ausgesprochen beliebt. Auch unsere Wildgerichte kommen immer gut bei unseren Gästen an.“ Im Sommer wird zusätzlich der große Biergarten geöffnet.

Der Goldene Stern ist ein wirklicher Familienbetrieb. Während Rosamunde Neugebauer in der Küche federführend ist, küm-

mert sich ihr Mann um die Theke und die Gäste. Unterstützt werden die beiden aushilfsweise von ihrem Enkel und einigen Nachbarschaftskindern. Gespräche mit den Gästen sind für Neugebauer ausgesprochen wichtig: „Wir haben im Goldenen Stern viele Stammkunden die seit vielen Jahren zu uns kommen. Die meisten kenne ich mit Namen. Da gehört es ganz einfach dazu,

sich auch mal mit an den Tisch zu setzen.“ Besonders freut sich das Besonderepaar auf die Weihnachtszeit. Liebevoll geschmückt ist der Goldene Stern der richtige Ort für die Weihnachtsfeier. „Wir werden hoffentlich wieder viel zu tun haben. Und das macht uns ja gerade Spaß“, freut sich der Stern-Wirt.

Obwohl keine Hauptstraße am Goldenen Stern vorbei führt und es auch kaum Laufkundschaft gibt, kommen die Gäste aus den Ortsteilen in die Winkels Straße 64. „Nicht die Lage ist wichtig, sondern das, was auf den Teller kommt“, macht Neugebauer sein Erfolgskonzept klar. „Außerdem steckt viel Herzblut im Lokal. Das merken die Gäste.“ Entgegen vieler Gerüchte will Neugebauer den Goldenen Stern noch lange nicht schließen: „Solange wir gesund bleiben, wollen wir nicht aufhören. Auf alle Fälle bis wir 70 sind!“ Denn wenn der Goldene Stern schließt, wird es keine Gaststätte mehr im Winkels Ortskern geben. Nach über 30 Jahren im Goldenen Stern ist das Ehepaar Neugebauer und ihr Traditions- haus nicht mehr aus Bad Kissingen weg zu denken.

## Die Rettungshundestaffel Saaletal e.V. stellt sich vor

➤ Jedes Jahr werden in Deutschland etwa 100.000 Menschen als vermisst gemeldet. Viele von ihnen haben sich verlaufen, hatten einen Unfall oder bekamen bei einem Spaziergang gesundheitliche Probleme. Oft sind es alte Menschen und Kinder und meistens haben sie eines gemeinsam: Sie befinden sich unter Umständen in einer lebensbedrohlichen Situation, aus der sie selbst keinen Ausweg finden können. Hier sind oft Rettungshunde die beste und einzige Lösung, denn die Suchleistung eines ausgebildeten Rettungshundes ist den technischen manchmal weit überlegen bzw. ergänzt deren Einsatz optimal.

Auch in der Rettungshundestaffel Saaletal e. V. werden die unterschiedlichsten Hunde für solche Einsätze ausgebildet. „An einen Rettungshund werden physisch und psychisch hohe Anforderungen gestellt. Grundsätzlich

ist aber jeder gesunde, körperlich leistungsfähige und wesensfeste Hund, der über eine gute Nase verfügt, für die Rettungshundearbeit geeignet“, erklärt Sabine Claßen-Haase, Leiterin der Rettungshundestaffel Saaletal.

Die Hunde können ihren jeweiligen Fähigkeiten entsprechend

als Mantrailer oder Flächensuchhund ausgebildet werden. Der Führer eines Rettungshundes sollte ebenfalls körperlich wirklich fit sein, einen ausgeprägten Teamgeist besitzen und Disziplin zeigen. Denn die Ausbildung eines Rettungshundes erfordert viel Zeit, Geduld und vor allem jede Menge Übung.

Momentan engagieren sich sechs Teams in der Rettungshundestaffel Saaletal, von denen eines nach GemPPO der Rettungsorganisationen geprüft ist. Es ist bei der Einsatzleitstelle gemeldet und nimmt aktiv an Einsätzen teil.

Weitere Informationen: [www.rhs-saaletal.de](http://www.rhs-saaletal.de)



**Der beste Freund des Menschen:** die Retter auf vier Pfoten und ihre Ausbilder

# Neue Klinik für Bello und Mieke



Seit Ende November befindet sich die Tierärztliche Fachklinik für Kleintiere von Dr. med. vet. Heiko Grappendorf nicht mehr wie gewohnt in der Ahornstraße in Garitz, sondern in der Garitzer Straße 10.

Auf die Frage warum die Tierklinik in das 600 Quadratmeter große, neue und moderne Gebäude gezogen ist, antwortet Dr. Grappendorf, Leiter der Tierärztlichen Fachklinik ganz pragmatisch: „Es war einfach der Bedarf nach einem größeren Gebäude. Im alten war die Infrastruktur und die Technik, wie beispielsweise das Lüftungssystem, nicht mehr ausreichend.“ Auch konnten einige der Untersuchungsgeräte wie der Kernspintomograph nicht im gleichen Klinikgebäude untergebracht werden. Jetzt hat der 7,5 Tonnen schwere und 500.000 € teure Kernspintomograph seinen eigenen Raum im Neubau in der Garitzer Straße. Besonderen Wert hat Frau Grappendorf auf die liebevolle Gestaltung der Wartebereiche und Behandlungszimmer gelegt. „Ein Tierarztbesuch ist meist für den Tierbesitzer keine angenehme Sache. Da kann man wenigstens die Atmosphäre so angenehm wie möglich gestalten“, erklärt sie. Helle und großzügig geschnittene Räume erleichtern nun manchem Tierbesitzer die Wartezeit.

Was es heißt, eine Tierärztliche Fachklinik zu leiten, weiß Dr. Grappendorf, der seit über zwanzig Jahren den Beruf des Tierarztes ausübt. Unterstützt wird er dabei von zwei weiteren Tierärzten, seiner Ehefrau, fünf Helferinnen und zwei Aushilfen. „Es bedeutet an 365 Tagen im



**Modern: die Fassade der neuen Kleintierklinik**



**Zeitgemäß: Dr. med. vet. Heiko Grappendorf in der neuen Klinik**

Jahr, 24 Stunden erreichbar zu sein“, so Grappendorf. Innerhalb weniger Minuten ist immer einer der Ärzte vor Ort, um Notfälle entgegenzunehmen. Es befinden sich auch Sozialräume im Gebäude, damit sich das Team während der Bereitschaft zurückziehen kann und die Versorgung der Tiere optimal gewährleistet ist.

Im Landkreis Bad Kissingen wird die Tierklinik sehr gut angenommen. Die nächsten Tierkliniken befinden sich in Schweinfurt und

Würzburg, das nächste MRT ist sogar über 150 km entfernt. „Das Schöne an unserer Klinik ist, dass wir innerhalb von einer halben Stunde ein Tier komplett durchchecken können. Von Labor, über Röntgen, bis hin zum MRT. Wir haben alles direkt im Haus“, fasst Grappendorf zusammen. Besonders freut sich der Tierklinikleiter darüber, dass die Zusammenarbeit mit den anderen Tierärzten rund um Bad Kissingen reibungslos funktioniert: „Es gibt keine Konkurrenz. Die Kollegen über-

weisen Patienten für Diagnostik oder schwierige Behandlungen an unsere Klinik. Wir überweisen danach aber die Patienten wieder an den jeweiligen Haustierarzt zurück. So funktioniert der Austausch untereinander optimal.“

Das Team der Tierklinik ist ständig darum bemüht auf dem neuesten Stand zu sein. Vorträge und Schulungen sind an der Tagesordnung. Deshalb werden in der Klinik auch keine Nutztiere behandelt, sondern nur „Liebhäbtiere“. Dr. Grappendorf selbst hat sich vor allem auf die bildgebende Diagnostik spezialisiert, was dazu geführt hat, dass neben dem Kernspintomographen, Röntgen und Ultraschall auch die Endoskopie einschließlich der minimalinvasiven Chirurgie (Schlüsselloch-OP's) einen festen Platz im Leistungskatalog der Tierklinik erworben hat. Grappendorf erläutert: „Wir versuchen Tiermedizin auf hohem und höchstem Niveau zu betreiben, um so der Sorge der Tierbesitzer um das Wohlergehen ihrer Tiere gerecht werden zu können.“

Weitere Informationen: [www.kleintierklinik-dr-grappendorf.de](http://www.kleintierklinik-dr-grappendorf.de)

# Vereine in Bad Kissingen

## Der Bridgeclub

➤ Nein, nicht mitten auf dem Präsentierteller, aber doch zentral in Bad Kissingen in der Gropfstraße 3, finden Sie das Domizil des Rakoczy Bridge Clubs. Ein dezentes Granitschild weist den Weg in die Erdgeschosswohnung (3 Zimmer, Küche, Bad), die die rd. 40 Mitglieder vor genau 10 Jahren in Eigenregie in einen gemütlichen Ort für die wöchentlichen Treffen umgewandelt haben. Von der Lampe über die Möblierung bis zum Kaffeelöffel – alles gesponsert! Dies zeugt von einem sehr guten Zusammengehörigkeitsgefühl, sagt der Vorstand nicht ohne Stolz.



Dreimal wöchentlich (Sonntag, Dienstagnachmittag und Donnerstagabend) werden Bridge-Turniere ausgetragen, Kaffee, Gebäck, Getränke und Knabberereien inklusive.

### Was ist Bridge eigentlich?

Bridge ist ein Kartenspiel für vier Personen, zu dem man neben Spaß am Kartenspiel vor allem Interesse an Taktik und Strategie benötigt. Zufall und Kartenglück sind ausgeschaltet, denn alle Spieler verwenden die gleichen Karten. Für die Platzierung ist

nur entscheidend, was man aus seinen Karten macht. So stellt Bridge hohe Anforderungen an die Konzentration und strategischen Fähigkeiten – wie beim Schach. Bridge wird überall nach denselben Regeln gespielt; im Jahre 1998 gab es sogar einen Bridge-Demonstrationswettbewerb für die Olympischen Spiele. So hat Bridge die Chance, als erste nicht-physische Sportart mit Medaillen ausgezeichnet zu werden.

Aber so weit sind die Bad Kissinger „Bridger“ noch lange nicht. Im Club pflegt man neben anstrengenden Turnieren auch das Miteinander. Wochenendreisen nach Dresden und Erfurt sowie zu den Bad Hersfelder Festspielen werden dazu genutzt, sich mit den dort ansässigen Bridge-Clubs in Turnieren zu messen. Ein gemütlicher Adventskaffee, das jährliche Individualturnier um die Vereinsmeisterschaft und die Teilnahme am Kneipenturnier in Schweinfurt sind feste Termine im Jahreskalender.

Die Bridge-Spieler aus Bad Kissingen und Umgebung sowie Interessierte können den Verein gerne kontaktieren (Frau Tuschcherer Tel. 09732-783395 oder Herr Anliker Tel. 0971-67443). Schnupperkurse und Anfänger-Unterricht bei genügender Teilnahme sind ebenfalls möglich.



Der Vorstand mit der Vorsitzenden Frau Dorothee Tuschcherer, dem Turnierleiter Herrn P. Anliker, der Kassiererin Frau E. Köpp und der Bridgekursleiterin Frau Staschau (vorne links)



Die Vorsitzende überreicht eine Ehrenurkunde an Frau E. Köpp für die langjährige ehrenamtliche Tätigkeit als Kassiererin.

### Impressum

**Herausgeber:**  
Stadt Bad Kissingen  
Rathausplatz 1  
97688 Bad Kissingen

**Verantwortlich für Redaktion:**  
Thomas Hack, Stadt Bad Kissingen  
Referat für Öffentlichkeitsarbeit  
Rathausplatz 1  
97688 Bad Kissingen  
Tel: 0971 807-1010  
Fax: 0971 807-1029  
thack@stadt.badkissingen.de

**Bildnachweis beim Herausgeber Anzeigen:**  
MIKADO Werbeagentur GmbH  
Tel: 0971 66794  
Fax: 0971 66795  
mikado@mikado-direkt.de

**Druck und Vertrieb:**  
Mediengruppe Main-Post GmbH,  
Würzburg  
Auflage: 14.000 Exemplare

### Ihr Partner in Bad Kissingen



Christian Ennulat  
Niederlassungsleiter

**Egal, ob Sie sich als Privatkunde oder Firmenkunde an uns wenden: Wir bieten Ihnen persönlichen Service zu fairen Konditionen.**

Zu unserer Angebotspalette gehören:

- ✓ Allgemeine Bankdienstleistungen
- ✓ Geldanlagen
- ✓ Umfangreiches Wertpapierangebot
- ✓ Finanzierungen, Bausparverträge
- ✓ Versicherungen und vieles mehr

Unser Team freut sich auf Ihren Besuch.

**FLESSABANK**  
Die Bank mit dem Plus

Maxstraße 21  
97688 Bad Kissingen  
Telefon: 0971 7191-0  
Telefax: 0971 7191-20

**FLESSABANK**  
BANKHAUS MAX FLESSA KG  
Die Bank mit dem Plus

Internet:  
www.flessabank.de  
E-Mail:  
info@flessabank.de

## Im ganzen Jahr aktiv: der Seniorenbeirat

➤ Rückblick und Ausblick waren der Mittelpunkt der letzten Vorstands- und Plenumsitzungen des Seniorenbeirats.

Sehr gut angekommen ist die ‚alternative Stadtrundfahrt‘, bei der städtische Einrichtungen den Senioren bekannt gemacht werden. 2011 fand diese Rundfahrt ihren Abschluss bei der Feier zum 20-jährigen Bestehen des Seniorenbeirats im Restaurant ‚Wittelsbacher Turm‘. Bei einem gemütlichen Beisammensein rief man diese Zeit in Reden und mit musikalischer Umrahmung ins Gedächtnis zurück.

Sina Warmuth stellte sich in einer der Sitzungen des Seniorenbeirats als Quartiersmanagerin vor und sprach über die erreichten Ergebnisse. Einige Mitglieder des Beirats nahmen auf Einladung der Freien Wähler an deren Stammtisch teil und berichteten von ihrer Arbeit. Die einzelnen Arbeitskreise trafen sich, um die vorgebrachten Hilfsfälle zu besprechen. Beim ‚Mobilitätstag‘ nahmen einige Vorstandsmitglieder teil. Es wurde jedoch festgestellt, dass es kaum Neuigkeiten für Senioren gab. Frau Dr. Albert berichtete, dass sie sich als Seniorenbeauftragte des Stadtrates bemühe, die nächste Bundesbehindertentagung mit Hilfe von Frau Dr. Dorothee Bär nach Bad Kissingen zu holen. Frau Dr. Albert hatte sich auch im Kreis der Bad Kissinger Ärzte umgehört, weil viele Bürger beklagt hatten, dass die Hausarztversorgung in der Stadt nicht mehr gut sei. Sie berichtete, dass doch noch einige Ärzte in der Stadt neue Patienten aufnehmen.

Es wurden die Sitzungstermine für das kommende Jahr festgelegt. Zwei Veranstaltungen sind bereits bekannt: so wird die Senioreninformation zum richtigen Nutzen der Parkhäuser, die dieses Jahr entfallen musste, durchgeführt und das Rote Kreuz Bad Kissingen hat eine öffentliche Veranstaltung angeboten, um den Hausnotrufservice und den Mobilfunk vorzustellen. Die genauen Daten werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Der letzte Ärztevortrag in diesem Jahr, den Dr. Dirk Keßler hielt und bei dem es um ‚Leben mit Arthrose‘ ging, war sehr gut besucht. Sicher ein Zeichen dafür, wie viele Menschen betroffen sind. Die Möglichkeiten, trotz der Krankheit gut zurecht zu kommen, stellte der Referent lebendig und verständlich dar.

Der Adventsnachmittag für die Senioren der Kernstadt fand im Kurgartencafé statt und war ebenfalls wieder sehr gut besucht. Die Lieder im ersten Teil begleiteten Kinder der Sinnberg-Grundschule unter Leitung von Frau Konrektorin Hartmann mit ihren Instrumenten, so dass alle Gäste mitsingen konnten. Der Vorsitzende des Seniorenbeirats, Hans Peter Kreuzberg, sprach einführende Worte, Oberbürgermeister Kay Blankenburg würdigte die Arbeit des Beirats, Frau Dr. Albert sprach als Seniorenbeauftragte ein Grußwort und die Vertreter beider Kirchen hatten das geistliche Wort gesprochen. Nach einem Plausch bei Kaffee und Kuchen begleiteten Mitglieder des Jugendmusikkorps unter Leitung von Bernd Hammer die Teilnehmer beim Singen. Die Tanzgruppe von Frau Kömm führte einen Lichtertanz auf, Frau Wiesner trug einen Weihnachtswunsch für Oma vor und Frau Dr. Albert las Erinnerungen einer Bürgerin, die davon erzählt, wie Weihnachten früher war. ‚Oh du fröhliche‘ sangen schließlich alle am Schluss.

Bedauerlicherweise teilen noch wenige Senioren/innen Wünsche, Vorschläge, Klagen und Lob dem Seniorenbeirat mit, der sich um Abhilfe bemühen würde. Hingewiesen wurde nochmals auf die Aktion ‚Senioren helfen Senioren‘ und auf die ‚Notfallmappe‘ für Senioren, die es an der Infotheke im Rathaus gibt.

Namen und Telefonnummern der Beiratsmitglieder finden sich im Schaukasten des SBR im Rathausdurchgang (links hinter dem großen Eingangstor) und auch im Internet unter [www.badkissingen.de](http://www.badkissingen.de) – (Stadtleben/Arbeit und Soziales/Senioren)

## Aus dem Servicebetrieb Verjüngung des Fuhrparks

➤ Mit dem Kauf von drei neuen Fahrzeugen wurde der Fuhrpark des Servicebetriebes weiter verjüngt, nachdem deren Vorgänger in die Tage gekommen sind und die TÜV Hauptuntersuchung nicht mehr passieren konnten:



### Neuer Mehrzweckschlepper des Servicebetriebes

...mit dem Kompaktschlepper Iseki (Erstzulassung 24.10.2011) wird der Winterdienst auf Gehwegen sichergestellt. In der übrigen Zeit steht er der Sportplatz- und Friedhofspflege zur Verfügung.



### VW Caddy für die Malerwerkstatt

Neuer gebrauchter VW Caddy für die Malerwerkstatt



### Mercedes Sprinter für die Schreinerwerkstatt

Neuer (gebrauchter) Mercedes Sprinter für die Schreinerwerkstatt

# Gestaltung von Spielplätzen im Rahmen der Dorferneuerung und Städtebauförderung

➤ Im Rahmen der Maßnahme „Gestaltung kleiner Dorf- und Spielplätze in vier Stadtteilen“ wurden mit Mitteln des Bundes nach dem Zukunftsinvestitionsgesetz mehrere Baumaßnahmen gefördert. Der Fördersatz betrug 49 %. Dank der Unterstützung des Amtes für Ländliche Entwicklung Unterfranken konnten Projekte umgesetzt werden, die das dörfliche Leben durch die Gestaltung von Begegnungsräumen bereichern. Stellvertretend werden hier zwei Beispiele aufgezeigt, bei denen der Servicebetrieb die Bauleitung und Bauüberwachung übernommen hat:

## Multifunktionsspielfeld in Arnshausen

Im Stadtteil Arnshausen wurde für die Kinder und Jugendlichen ein Multifunktionsspielfeld nordöstlich des Sportplatzes errichtet. Es ist mit hochwertigem Kunstrasen versehen. Fundamente, Pflasterflächen und die Tragschicht für das Spielfeld wurden vom TSV Arnshausen in Eigenleistung erstellt. Auf dem 20 x 13 Meter großen Spielfeld können Fußball, Basketball, Volleyball, Badminton und Fußball-Tennis gespielt werden. Anfang Mai wurde das Spielfeld nach einer Einweihungsfeier im Beisein von OB Kay Blankenburg seiner Bestimmung übergeben. Die Investitionskosten beliefen sich auf ca. 40.000 €.



Multifunktionsspielfeld in Arnshausen

## Umgestalteter Spielplatz Albertshausen

Ein weiteres Projekt war die Spielplatzerneuerung und Sanierung in Albertshausen. Der Spielplatz bietet nun allen Altersgruppen ein breites Betätigungsfeld und ist insbesondere für junge Familien eine deutliche Attraktivitätssteigerung. Es wurden Hecken gerodet und die Rasenflächen mit Rollrasen zur schnelleren Bespielbarkeit wieder hergestellt. Die Kinder können sich über viele neuer Attraktionen erfreuen: Sandspielbereich mit Sandbaustelle und Sandaufzug, Vogelneuschaukel, Rutschenhügel mit Aufstiegsrampe und Balancierstangen, Stehwippe oder Kletterkombination. Ortschaftspräsident Klaus Zehe nahm mit Oberbürgermeister Kay Blankenburg die Einweihung Anfang September vor. Den kirchlichen Segen spendete Pastoralreferent Ullrich Göbel. Auch hier betragen die Investitionskosten 40.000 €.



Umgestalteter Spielplatz Albertshausen

## Spielplatz „Peters Piratengold“

Durch das Programm „Soziale Stadt“ wurde der Umbau und die Neugestaltung des Spielplatzes „Peters Piratengold“ im Bad Kissinger Nord-Osten gefördert. Die Einweihung am 9. Juli wurde mit einem großen Straßenfest gefeiert. Oberbürgermeister Kay Blankenburg lobte in seiner Ansprache den Einsatz der Bürgerinnen und Bürger aus der Nachbarschaft. Diese hatten selbst viele Stunden mit Hand angelegt und auch bei der Auswahl der neu zu beschaffenden Spielgeräte mitgewirkt. Auch bei diesem Projekt beliefen sich die Investitionskosten auf knapp 40.000 €.



Spielplatz „Peters Piratengold“



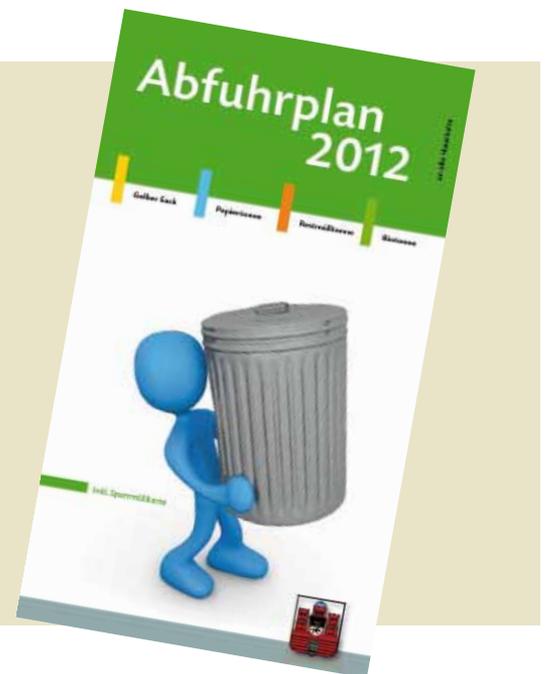
Spielplatz „Peters Piratengold“

## Neuer Abfuhrplan für 2012

In der Woche vor Weihnachten wird der neue Abfuhrplan 2012 für die Stadt Bad Kissingen durch die Post an alle Haushalte im gesamten Stadtgebiet verteilt. Innen liegend sind auch die Sperrmüllkarten für das nächste Jahr eingeklebt.

Aufgrund der Weihnachtsfeiertage kann es zu Verschiebungen der Abfuhr des Gelben Sackes kommen. Diese sind dem Abfuhrplan 2011 zu entnehmen. Es wird dringend gebeten, keine Gelben Säcke über die Feiertage im Freien liegen zu lassen. Notfalls können diese auch am Wertstoffhof abgegeben werden.

Der Wertstoffhof ist übrigens wie jedes Jahr an Heilig-Abend und an Silvester von 8.00 bis 12.00 Uhr geöffnet.



# Retten, löschen, bergen, schützen

## Die Freiwilligen Feuerwehren der Großen Kreisstadt Bad Kissingen



Wenn Not am Mann ist: die Feuerwehren retten... helfen... löschen... bergen und schützen

➤ **24 Stunden am Tag und 365 Tage im Jahr sind wir ehrenamtlich für Ihre Sicherheit da.**

**Unser Motto lautet „Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit“**

Die Rettung von Mensch und Tier aus Zwangslagen ist unsere wichtigste Aufgabe.

Egal ob bei schweren Verkehrs- und Betriebsunfällen oder bei Bränden und Unwettern – die Freiwilligen Feuerwehren der Großen Kreisstadt Bad Kissingen sind stets bereit für schnelle und professionelle Hilfe.

Jährlich werden auf bayerischen Straßen über 8.000 Personen nach Verkehrsunfällen von den Feuerwehren mit hydraulischen

Rettungsgeräten aus verunfallten Fahrzeugen befreit.

Hierzu sind wir bestens ausgebildet und ausgerüstet, hoch motiviert und stets einsatzbereit für Mensch und Tier in Not.

Brände löschen gehört zu unseren ursprünglichen Aufgaben. Vom Kleinbrand eines Papierkorbes bis hin zum Großbrand sind wir heute gefordert.

Ein großes Problem sind auch die vielen Fehlalarme der Brandmeldeanlagen, die uns von unserer täglichen Arbeit zum Feuerwehreinsatz wegholen.

Vor allem die Bergung von Sachwerten ist eine unserer weiteren Aufgabenschwerpunkte, denen wir uns heutzutage widmen

müssen. Ob es sich dabei um verunfallte Fahrzeuge, leck geschlagene Tanks oder auslaufende Gefahrstoffe handelt: Die Feuerwehr kommt immer dann zum Einsatz, wenn Gefahr im Verzug und schnelle Hilfe gefordert ist.

Wir werden neben der aktiven abwehrenden Maßnahme bei Schadensfällen, aber auch vorbeugend tätig und sorgen somit dafür, dass Schäden vermieden werden.

Hierzu zählen auch die Aufklärung und die Brandschutzerziehung unserer Kinder, die Beratung von Architekten und Bauherren, sowie Sicherheitswachen im Regentenbau, im Kurtheater und bei Großveranstaltungen wie das Rakoczyfest.

**Dies alles machen wir ehrenamtlich.**

**Machen auch Sie mit!**

**Hier geht's zum Dienst:**

Könnten wir Sie neugierig machen? Wir freuen uns über Ihr Interesse und wollen Ihnen gerne persönlich unsere Feuerwehr, unsere Ausrüstung und unsere Aufgabengebiete vorstellen. Als Ansprechpartner für alle Feuerwehren der Großen Kreisstadt Bad Kissingen nehmen Sie mit Kreis- und Stadtbrandinspektor Harald Albert Kontakt auf. Er informiert Sie dann über alles weitere.

Telefon 0971 807-3111 oder per E-Mail: [sbi@fwkg.de](mailto:sbi@fwkg.de)

# SIE sehen auch nur schwarz?

Sahen WIR auch...

...und zwar für die Bildende KUNST in Bad Kissingen. Daher gibt es seit einiger Zeit die Arbeitsgemeinschaft für Bildende Kunst in Bad Kissingen. Catori • Feichtinger • Gärtner • Kochanowski • Kuhfuss Lauter • Lay • Meinck • Pfister-Stanjek • Ruppert in Kooperation mit dem Kulturreferat der Stadt Bad Kissingen Auf diesen 2 Seiten werden wir in Zukunft KUNST t h e m a t i s i e r e n . Kritische und humorvolle Beiträge, Ausstellungsinformationen, Bilder und vieles mehr. Ihre ARGE Bildende Kunst Bad Kissingen. Wir sind auf Facebook unter ART 97688 zu finden.

Darauf können Sie sich verlassen:  
Am 24. Dezember ist Heilig Abend.

Und darauf auch:  
Wir liefern Ihnen jeden Tag zuverlässig  
Strom, Gas, Wasser und Wärme.

Service  
**zum Nulltarif,**  
die Grathotline  
Ihrer Stadtwerke  
Bad Kissingen  
**Telefon**  
**0800-826 826 0**



Wir wünschen allen unseren Kunden  
ein frohes, besinnliches Weihnachtsfest  
und einen guten Start ins neue Jahr 2012.

Ihre Stadtwerke Bad Kissingen.



SERVICE VOLLER ENERGIE  
**STADTWERKE**  
BAD KISSINGEN GmbH